

ENDGÜLTIGE FESTSTELLUNG**des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 8 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2005**

(2006/5/EG, Euratom)

DER PRÄSIDENT DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 272 Absatz 4 vorletzter Unterabsatz,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 177,

gestützt auf die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften ⁽¹⁾, insbesondere auf die Artikel 37 und 38,in Kenntnis des am 16. Dezember 2004 endgültig festgestellten Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2005 ⁽²⁾,gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 6. Mai 1999 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens ⁽³⁾,

in Kenntnis des von der Kommission am 5. Oktober 2005 vorgelegten Vorentwurfs des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 8 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2005,

in Kenntnis des vom Rat am 1. Dezember 2005 aufgestellten Entwurfs des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 8 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2005,

gestützt auf Artikel 69 und Anlage IV seiner Geschäftsordnung,

unter Hinweis auf die vom Europäischen Parlament am 13. Dezember 2005 angenommene Entschließung,

nachdem das Verfahren gemäß Artikel 272 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft und Artikel 177 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft damit abgeschlossen ist —

STELLT FEST:

Einzigster Artikel

Der Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2005 wird endgültig festgestellt.

Geschehen zu Straßburg am 13. Dezember 2005.

Der Präsident

J. BORRELL FONTELLES

⁽¹⁾ ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1.⁽²⁾ ABl. L 60 vom 8.3.2005, S. 1.⁽³⁾ ABl. C 172 vom 18.6.1999, S. 1. Vereinbarung zuletzt geändert durch den Beschluss 2005/708/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 269 vom 14.10.2005, S. 24).

**ENDGÜLTIGE FESTSTELLUNG DES BERICHTIGUNGSHAUSHALTSPLANS Nr. 8
DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2006**

INHALT

Seite

GESAMTEINNAHMEN

A. Finanzierung des Gesamthaushaltsplans	77
B. Einnahmen nach Haushaltslinien	88
Titel 1: Eigene Mittel	88
Titel 3: Überschüsse, Salden und Anpassungen	93
Titel 6: Beiträge und Erstattungen im Rahmen der Abkommen und Programme der Gemeinschaft	98
Titel 7: Verzugszinsen und Geldbußen	102

EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN

Einzelplan III: Kommission

— Ausgaben	108
— Titel 04: Beschäftigung und Soziales	109
— Titel 05: Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums	116
— Titel 11: Fischerei	132
— Titel 13: Regionalpolitik	135
— Titel 17: Gesundheit und Verbraucherschutz	142

A. FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

Mittelansätze, die im Haushaltsjahr 2005 gemäß Artikel 1 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom des Rates vom 29. September 2000 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften zu decken sind

AUSGABEN

Bezeichnung	Haushalt 2005 ⁽¹⁾	Haushaltsplan 2004 ⁽²⁾	Differenz (in %)
1. Landwirtschaft	48 464 850 000	43 993 285 000	+ 10,16
2. Strukturmaßnahmen	32 396 027 704	34 522 302 882	– 6,16
3. Interne Politikbereiche	8 016 662 269	7 510 377 641	+ 6,74
4. Externe Politikbereiche	5 476 162 603	4 950 907 978	+ 10,61
5. Verwaltung	6 292 367 368	6 121 983 823	+ 2,78
6. Reserven	446 000 000	442 000 000	+ 0,90
7. Heranführungsstrategie	3 286 990 000	2 856 200 000	+ 15,08
8. Ausgleichszahlungen	1 304 988 996	1 409 545 056	– 7,42
Gesamtbetrag der Ausgaben ⁽³⁾	105 684 048 940	101 806 602 380	+ 3,81

⁽¹⁾ Einschließlich Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1 bis 8/2005.

⁽²⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2004 (Abl. L 53 vom 23.2.2004, S. 1) zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1 bis 10/2004.

⁽³⁾ Artikel 268 Absatz 3 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.“

EINNAHMEN

Bezeichnung	Haushalt 2005 ⁽¹⁾	Haushaltsplan 2004 ⁽²⁾	Differenz (in %)
Verschiedene Einnahmen (Titel 4 bis 9)	1 585 916 305	1 116 573 265	+ 42,03
Verfügbarer Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 0)	2 736 707 563	5 469 843 706	– 49,97
Eigenmittelüberschuss aufgrund einer Übertragung aus den Kapiteln des EAGFL, Abteilung Garantie (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 1)	p.m.	p.m.	
Eigenmittelüberschuss aufgrund der Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds im Zusammenhang mit den Maßnahmen im Außenbereich (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 2)	525 961 402	223 160 000	+ 135,69
Überschuss der für frühere Haushaltsjahre abgeführten MwSt.- und BSP/BNE-Eigenmittel (Kapitel 3 1 und 3 2)	2 451 315 772	p.m.	
Gesamtbetrag der Einnahmen der Titel 3 bis 9	7 299 901 042	6 809 576 971	+ 7,20
Nettobetrag der Zölle, Agrarzölle und Zuckerabgaben (Kapitel 1 0, 1 1 und 1 2)	13 944 000 000	12 406 875 000	+ 12,39
MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz (Tabellen 1 und 2, Kapitel 1 3)	15 556 051 275	13 579 913 763	+ 14,55
Über die „BNE“- Eigenmittel zu finanzierender Restbetrag (Tabellen 3 und 4, Kapitel 1 4)	68 884 096 623	69 010 236 646	– 0,18
Durch die Eigenmittel gemäß Artikel 2 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom zu deckende Mittelansätze ⁽³⁾	98 384 147 898	94 997 025 409	+ 3,57
Gesamtbetrag der Einnahmen ⁽⁴⁾	105 684 048 940	101 806 602 380	+ 3,81

⁽¹⁾ Einschließlich Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1 bis 8/2005.
⁽²⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2004 (ABl. L 53 vom 23.2.2004, S. 1) zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/bis 10/2004.
⁽³⁾ Der Eigenmittelbetrag für den Haushaltsplan 2005 wurde auf der Grundlage der Haushaltsansätze festgelegt, die der Beratende Ausschuss für Eigenmittel auf seiner 133. Sitzung am 8. April 2005 angenommen hat.
⁽⁴⁾ Artikel 268 Absatz 3 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.“

TABELLE 1

Berechnung der Begrenzung der harmonisierten MwSt.-Bemessungsgrundlagen für Mehrwertsteuer-Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c) des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom

Mitgliedstaaten	1 % der nicht-begrenzten MwSt.-Bemessungsgrundlage	1 % des Bruttonational-einkommens	Begrenzungssatz (in %)	1 % des gekürzten Bruttonational-einkommens, multipliziert mit dem Begrenzungssatz	1 % der begrenzten MwSt.-Bemessungsgrundlage ⁽¹⁾	Mitgliedstaaten mit begrenzter MwSt.-Grundlage
	(1)	(2)	(4)	(5)	(6)	(7)
Belgien	1 254 705 000	2 999 949 000	50	1 499 974 500	1 254 705 000	Tschechische Republik
Tschechische Republik	560 815 000	916 397 000	50	458 198 500	458 198 500	
Dänemark	792 702 000	2 022 089 000	50	1 011 044 500	792 702 000	
Deutschland	9 540 668 000	22 180 375 000	50	11 090 187 500	9 540 668 000	
Estland	51 716 000	89 699 000	50	44 849 500	44 849 500	Estland
Griechenland	1 011 895 000	1 769 605 000	50	884 802 500	884 802 500	Griechenland
Spanien	5 112 185 000	8 433 060 000	50	4 216 530 000	4 216 530 000	Spanien
Frankreich	8 088 935 000	16 934 865 000	50	8 467 432 500	8 088 935 000	Irland
Irland	732 980 000	1 320 647 000	50	660 323 500	660 323 500	
Italien	6 065 590 000	13 876 282 000	50	6 938 141 000	6 065 590 000	
Zypern	102 605 000	128 291 000	50	64 145 500	64 145 500	
Lettland	52 031 000	117 078 000	50	58 539 000	52 031 000	Litauen
Litauen	122 072 000	191 345 000	50	95 672 500	95 672 500	
Luxemburg	162 296 000	241 530 000	50	120 765 000	120 765 000	
Ungarn	373 191 000	840 930 000	50	420 465 000	373 191 000	
Malta	34 775 000	44 002 000	50	22 001 000	22 001 000	Malta
Niederlande	2 307 490 000	4 727 070 000	50	2 363 535 000	2 307 490 000	Polen
Österreich	1 046 035 000	2 390 495 000	50	1 195 247 500	1 046 035 000	
Polen	1 248 087 000	2 254 154 000	50	1 127 077 000	1 127 077 000	
Portugal	907 620 000	1 370 760 000	50	685 380 000	685 380 000	
Slowenien	150 320 000	273 908 000	50	136 954 000	136 954 000	Slowenien
Slowakei	154 290 000	365 439 000	50	182 719 500	154 290 000	
Finnland	672 680 000	1 551 535 000	50	775 767 500	672 680 000	
Schweden	1 234 471 000	2 983 416 000	50	1 491 708 000	1 234 471 000	
Vereinigtes Königreich	9 055 542 000	17 664 045 000	50	8 832 022 500	8 832 022 500	
Insgesamt	50 835 696 000	105 686 966 000		52 843 483 000	48 931 509 500	

⁽¹⁾ Die Bemessungsgrundlage überschreitet nicht 50 % des Bruttonationaleinkommens.

**Berechnung des einheitlichen Abrufsatzes für die MwSt.-Eigenmittel
(Artikel 2 Absatz 4 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom):**

Einheitlicher Abrufsatz (%) = Höchstabrufsatz – „eingefrorener“ Satz

A. Der Höchstabrufsatz für das Haushaltsjahr 2005 wird auf 0,50 % festgesetzt.

B. Bestimmung des aufgrund der Haushaltskorrektur für das Vereinigte Königreich „eingefrorenen“ Satzes (Artikel 2 Absatz 4 Buchstabe b) des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom):

1. Berechnung des theoretischen Anteils der Länder mit einer begrenzten Finanzierungslast:

Gemäß Artikel 5 Absatz 1 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom wird der Finanzierungsanteil Deutschlands (D), der Niederlande (NL), Österreichs (A) und Schwedens (S) auf ein Viertel der normalen Belastung begrenzt.

Berechnungsformel für ein Land, dessen finanzielle Belastung begrenzt wird (z. B. Deutschland):

Theoretischer MwSt.-Beitrag Deutschlands = [Begrenzte MwSt.-Grundlage Deutschlands / (begrenzte MwSt.-Grundlage EU – begrenzte MwSt.-Grundlage des Vereinigten Königreichs)] × 1/4 × Haushaltskorrektur für das Vereinigte Königreich

Zahlenbeispiel (Deutschland):

Theoretischer MwSt.-Beitrag Deutschlands = 9 540 668 000 / (48 931 509 500 – 8 832 022 500) × 1/4 × 5 185 683 679 = 308 450 868

2. Berechnung des eingefrorenen Satzes:

Eingefrorener Satz = [Haushaltskorrektur für das Vereinigte Königreich – theoretische MwSt.-Beiträge (D + NL + A + S)] / [begrenzte MwSt.-Grundlage EU – begrenzte MwSt.-Grundlagen (VK + D + NL + A + S)]

Eingefrorener Satz = [5 185 683 679 – (308 450 868 + 74 601 411 + 33 818 429 + 39 910 586)] / [48 931 509 500 – (8 832 022 500 + 9 540 668 000 + 2 307 490 000 + 1 046 035 000 + 1 234 471 000)]

Eingefrorener Satz = 0,182085195550907 %

Einheitlicher Satz:

0,5 % – 0,182085195550907 % = 0,317914804449093 %

TABELLE 2

Aufteilung der Mehrwertsteuer-Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c) des Beschlusses 2000/597/EG,
Euratom (Kapitel 1 3)

Mitgliedstaaten	1 % der begrenzten MwSt.-Bemessungsgrundlage	Höchstsatz des Mehrwertsteuerabrufs (in %)	Einheitlicher Satz der MwSt.-Eigenmittel (in %)	MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3)	(4) = (1) × (3)
Belgien	1 254 705 000	0,50	0,317914804	398 889 295
Tschechische Republik	458 198 500	0,50	0,317914804	145 668 087
Dänemark	792 702 000	0,50	0,317914804	252 011 701
Deutschland	9 540 668 000	0,50	0,317914804	3 033 119 602
Estland	44 849 500	0,50	0,317914804	14 258 320
Griechenland	884 802 500	0,50	0,317914804	281 291 814
Spanien	4 216 530 000	0,50	0,317914804	1 340 497 310
Frankreich	8 088 935 000	0,50	0,317914804	2 571 592 189
Irland	660 323 500	0,50	0,317914804	209 926 616
Italien	6 065 590 000	0,50	0,317914804	1 928 340 859
Zypern	64 145 500	0,50	0,317914804	20 392 804
Lettland	52 031 000	0,50	0,317914804	16 541 425
Litauen	95 672 500	0,50	0,317914804	30 415 704
Luxemburg	120 765 000	0,50	0,317914804	38 392 981
Ungarn	373 191 000	0,50	0,317914804	118 642 944
Malta	22 001 000	0,50	0,317914804	6 994 444
Niederlande	2 307 490 000	0,50	0,317914804	733 585 232
Österreich	1 046 035 000	0,50	0,317914804	332 550 012
Polen	1 127 077 000	0,50	0,317914804	358 314 464
Portugal	685 380 000	0,50	0,317914804	217 892 449
Slowenien	136 954 000	0,50	0,317914804	43 539 704
Slowakei	154 290 000	0,50	0,317914804	49 051 075
Finnland	672 680 000	0,50	0,317914804	213 854 931
Schweden	1 234 471 000	0,50	0,317914804	392 456 607
Vereinigtes Königreich	8 832 022 500	0,50	0,317914804	2 807 830 706
Insgesamt	48 931 509 500			15 556 051 275

TABELLE 3

Bestimmung des einheitlichen Satzes und Aufteilung der unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens (BNE) abgeführten Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom (Kapitel 1 4)

Mitgliedstaaten	1 % des Bruttonational-einkommens	Auf die zusätzliche Bemessungsgrundlage zu erhebender einheitlicher Satz	Einnahmen gemäß der zusätzlichen Bemessungsgrundlage zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3) = (1) × (2)
Belgien	2 999 949 000	0,6517748 ⁽¹⁾	1 955 291 032
Tschechische Republik	916 397 000		597 284 432
Dänemark	2 022 089 000		1 317 946 567
Deutschland	22 180 375 000		14 456 608 535
Estland	89 699 000		58 463 544
Griechenland	1 769 605 000		1 153 383 870
Spanien	8 433 060 000		5 496 455 635
Frankreich	16 934 865 000		11 037 717 527
Irland	1 320 647 000		860 764 378
Italien	13 876 282 000		9 044 210 334
Zypern	128 291 000		83 616 835
Lettland	117 078 000		76 308 485
Litauen	191 345 000		124 713 841
Luxemburg	241 530 000		157 423 157
Ungarn	840 930 000		548 096 947
Malta	44 002 000		28 679 393
Niederlande	4 727 070 000		3 080 984 902
Österreich	2 390 495 000		1 558 064 299
Polen	2 254 154 000		1 469 200 676
Portugal	1 370 760 000		893 426 766
Slowenien	273 908 000		178 526 320
Slowakei	365 439 000		238 183 916
Finnland	1 551 535 000		1 011 251 348
Schweden	2 983 416 000		1 944 515 240
Vereinigtes Königreich	17 664 045 000		11 512 978 644
Insgesamt	105 686 966 000		68 884 096 623

⁽¹⁾ Berechnung des Satzes: (68 884 096 623) / (105 686 966 000) = 0,651774757381151 %.

TABELLE 4

BNE-Eigenmittel — Finanzierung der Reserven (Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 6 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom) (Kapitel 1 4)

Mitgliedstaaten	Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien	Soforthilfereserve	BNE-Eigenmittel, Reserven ausgenommen	BNE-Eigenmittel zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3)	(4) = (1) + (2) + (3)
Belgien	6 329 907	6 329 907	1 942 631 218	1 955 291 032
Tschechische Republik	1 933 602	1 933 602	593 417 228	597 284 432
Dänemark	4 266 617	4 266 617	1 309 413 333	1 317 946 567
Deutschland	46 800 697	46 800 697	14 363 007 141	14 456 608 535
Estland	189 265	189 265	58 085 014	58 463 544
Griechenland	3 733 875	3 733 875	1 145 916 120	1 153 383 870
Spanien	17 793 797	17 793 797	5 460 868 041	5 496 455 635
Frankreich	35 732 646	35 732 646	10 966 252 235	11 037 717 527
Irland	2 786 571	2 786 571	855 191 236	860 764 378
Italien	29 279 021	29 279 021	8 985 652 292	9 044 210 334
Zypern	270 695	270 695	83 075 445	83 616 835
Lettland	247 035	247 035	75 814 415	76 308 485
Litauen	403 739	403 739	123 906 363	124 713 841
Luxemburg	509 629	509 629	156 403 899	157 423 157
Ungarn	1 774 366	1 774 366	544 548 215	548 096 947
Malta	92 844	92 844	28 493 705	28 679 393
Niederlande	9 974 140	9 974 140	3 061 036 622	3 080 984 902
Österreich	5 043 956	5 043 956	1 547 976 387	1 558 064 299
Polen	4 756 276	4 756 276	1 459 688 124	1 469 200 676
Portugal	2 892 310	2 892 310	887 642 146	893 426 766
Slowenien	577 947	577 947	177 370 426	178 526 320
Slowakei	771 078	771 078	236 641 760	238 183 916
Finnland	3 273 746	3 273 746	1 004 703 856	1 011 251 348
Schweden	6 295 022	6 295 022	1 931 925 196	1 944 515 240
Vereinigtes Königreich	37 271 219	37 271 219	11 438 436 206	11 512 978 644
Insgesamt	223 000 000	223 000 000	68 438 096 623	68 884 096 623
Satz von 1 % des BNE	0,0021	0,0021	0,6476	0,6518

TABELLE 5.1

Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 2004 gemäß Artikel 4 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom (Kapitel 1 5)

Bezeichnung	Sätze (in %) ⁽¹⁾	Betrag
1. Anteil des Vereinigten Königreichs an der theoretischen, nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	17,8653	
2. Anteil des Vereinigten Königreichs am Gesamtbetrag der aufzuteilenden Ausgaben nach Abzug der Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung	7,9423	
3. (1) – (2)	9,9229	
4. Gesamtbetrag der zurechenbaren Ausgaben		92 293 901 043
5. Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung ⁽²⁾		1 716 810 015
6. Gesamtbetrag der aufzuteilenden Ausgaben nach Abzug der Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung = (4) – (5)		90 577 091 028
7. Ursprünglicher Korrekturbetrag (3) × (6) × 0,66		5 932 026 743
8. VK-Vorteil ⁽³⁾		725 367 786
9. Eigentlicher Korrekturbetrag = (7) – (8)		5 206 658 957
10. TEM-Windfall-Gewinne ⁽⁴⁾		20 975 278
11. Korrekturbetrag zugunsten des Vereinigten Königreichs = (10) – (11)		5 185 683 679
⁽¹⁾ gerundet. ⁽²⁾ Die Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung entsprechen den an die 10 neuen (der Europäischen Union am 1. Mai 2004 beigetretenen) Mitgliedstaaten aus dem Haushalt 2003 geleisteten Zahlungen. Dieser Betrag wird vom Gesamtbetrag der aufzuteilenden Ausgaben in Abzug gebracht, um Gleichbehandlung vor und nach der Erweiterung zu gewährleisten. ⁽³⁾ Hierbei handelt es sich um den Vorteil, der dem Vereinigten Königreich aus der Begrenzung der MwSt-Grundlagen und der Einführung der BNE-Einnahme im Vergleich zum alten System erwächst. ⁽⁴⁾ Hierbei handelt es sich um Gewinne, die sich für das Vereinigte Königreich aus der Anhebung des Prozentsatzes der traditionellen Eigenmittel ergeben, den die Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehalten (von 10 % auf 25 % ab dem 1.1.2001).		

TABELLE 5.2

Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 2001 gemäß Artikel 4 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom (Kapitel 3 5)

Bezeichnung	Sätze (in %) ⁽¹⁾	Betrag
1. Anteil des Vereinigten Königreichs an der theoretischen, nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	19,1829	
2. Anteil des Vereinigten Königreichs am Gesamtbetrag der aufzuteilenden Ausgaben nach Abzug der Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung	8,5584	
3. (1) – (2)	10,6245	
4. Gesamtbetrag der zurechenbaren Ausgaben		73 627 809 571
5. Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung ⁽²⁾		0
6. Gesamtbetrag der aufzuteilenden Ausgaben nach Abzug der Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung = (4) – (5)		73 627 809 571
7. Ursprünglicher Korrekturbetrag (3) × (6) × 0,66		5 162 886 020
8. VK-Vorteil ⁽³⁾		212 371 624
9. Eigentlicher Korrekturbetrag = (7) – (8)		4 950 514 396
10. TEM-Windfall-Gewinne ⁽⁴⁾		54 179 356
11. Korrekturbetrag zugunsten des Vereinigten Königreichs = (10) – (11)		4 896 335 040
⁽¹⁾ gerundet. ⁽²⁾ Für die VK-Korrektur für 2001 sind keine Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung anzusetzen. ⁽³⁾ Hierbei handelt es sich um den Vorteil, der dem Vereinigten Königreich aus der Begrenzung der MwSt-Grundlagen und der Einführung der BNE-Einnahme im Vergleich zum alten System erwächst. ⁽⁴⁾ Hierbei handelt es sich um Gewinne, die sich für das Vereinigte Königreich aus der Anhebung des Prozentsatzes der traditionellen Eigenmittel ergeben, den die Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehalten (von 10 % auf 25 % ab dem 1.1.2001).		

Anmerkung: Der Differenzbetrag (130 672 532 EUR) zwischen dem endgültigen Korrekturbetrag für 2001 (4 896 335 040 EUR, Berechnung siehe oben) und dem im BNH Nr. 3/2002 vorläufig veranschlagten Korrekturbetrag (5 027 007 572 EUR) wird in Kapitel 3 5 des VEBH Nr. 5/2005 eingestellt. Dabei handelt es sich um den sog. „direkten Effekt“ der VK-Korrektur. Die Auswirkung der VK-Korrektur auf den einheitlichen MwSt-Abrufsatz (der sog. „indirekte Effekt“) wird ebenfalls in Kapitel 3 5 des VEBH Nr. 5/2005 eingestellt. Der für den „indirekten Effekt“ für das Vereinigte Königreich einzusetzende Betrag beläuft sich auf 2 620 769 EUR. Insgesamt wird in Kapitel 3 5 des VEBH Nr. 5/2005 für das Vereinigte Königreich somit ein Betrag von 133 293 301 EUR eingestellt.

TABELLE 6

Berechnung der Finanzierung der Haushaltskorrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs – 5 185 683 679 EUR (Kapitel 1 5)

Mitgliedstaaten	Anteile an den gekürzten BNE-Grundlagen	Anteile ohne Vereinigtes Königreich	Anteile ohne Deutschland, Niederlande, Österreich, Schweden und Vereinigtes Königreich	3/4 des Anteils Deutschlands, der Niederlande, Österreichs, und Schwedens in „Anteile ohne Vereinigtes Königreich“	Spalte (4) umgelegt gemäß Schlüssel der Spalte (3)	Finanzierungsschlüssel	Finanzierungsschlüssel, angewandt auf den Korrekturbetrag
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (2) + (4) + (5)	(7)
Belgien	2,84	3,41	5,38		1,48	4,89	253 499 702
Tschechische Republik	0,87	1,04	1,64		0,45	1,49	77 436 772
Dänemark	1,91	2,30	3,63		1,00	3,30	170 869 224
Deutschland	20,99	25,20	0,00	– 18,90	0,00	6,30	326 677 437
Estland	0,08	0,10	0,16		0,04	0,15	7 579 685
Griechenland	1,67	2,01	3,17		0,87	2,88	149 533 989
Spanien	7,98	9,58	15,13		4,16	13,74	712 604 846
Frankreich	16,02	19,24	30,38		8,36	27,60	1 431 018 736
Irland	1,25	1,50	2,37		0,65	2,15	111 596 437
Italien	13,13	15,76	24,89		6,85	22,61	1 172 564 383
Zypern	0,12	0,15	0,23		0,06	0,21	10 840 761
Lettland	0,11	0,13	0,21		0,06	0,19	9 893 248
Litauen	0,18	0,22	0,34		0,09	0,31	16 168 908
Luxemburg	0,23	0,27	0,43		0,12	0,39	20 409 608
Ungarn	0,80	0,96	1,51		0,41	1,37	71 059 709
Malta	0,04	0,05	0,08		0,02	0,07	3 718 228
Niederlande	4,47	5,37	0,00	– 4,03	0,00	1,34	69 621 326
Österreich	2,26	2,72	0,00	– 2,04	0,00	0,68	35 207 736
Polen	2,13	2,56	4,04		1,11	3,67	190 479 027
Portugal	1,30	1,56	2,46		0,68	2,23	115 831 053
Slowenien	0,26	0,31	0,49		0,14	0,45	23 145 592
Slowakei	0,35	0,42	0,66		0,18	0,60	30 880 084
Finnland	1,47	1,76	2,78		0,77	2,53	131 106 782
Schweden	2,82	3,39	0,00	– 2,54	0,00	0,85	43 940 406
Vereinigtes Königreich	16,71	0,00	0,00		0,00	0,00	0
Insgesamt	100,00	100,00	100,00	– 27,51	27,51	100,00	5 185 683 679

Die Beträge werden bis zur 15. Dezimalstelle berechnet.

TABELLE 7
Zusammenfassender Überblick über die Finanzierung des Gesamthaushaltsplans — nach Eigenmittelarten und Mitgliedstaaten

Mitgliedstaat	Agrarzölle netto (75 %)	Zucker- und Isoglucose- abgaben netto (75 %)	Zölle netto (75 %)	Traditionelle Eigenmittel insgesamt netto (75 %)	MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz	BNE-Eigenmittel, Reserven ausgenommen	BNE-Eigenmittel, Reserven	Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs	Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushalts- gleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 2001	Eigenmittel insgesamt ⁽¹⁾ + (6) + (7) + (8) + (9)	Anteil an der Gesamt- finanzierung in (%)
	(1)	(2)	(3)	(4) = (1) + (2) + (3)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10) = (4) + (5) + (6) + (7) + (8) + (9)	(11)
Belgien	15 847 010	44 700 000	1 342 900 000	1 403 447 010	398 889 295	1 942 631 218	12 659 814	253 499 702	- 25 912 108	3 985 214 931	4,05
Tschechische Republik	3 825 140	8 600 000	134 000 000	146 425 140	145 668 087	593 417 228	3 867 204	77 436 772	0	966 814 431	0,98
Dänemark	23 087 454	25 700 000	230 400 000	279 187 454	252 011 701	1 309 413 333	8 533 234	170 869 224	- 22 231 358	1 997 783 588	2,03
Deutschland	169 399 073	215 000 000	2 302 600 000	2 686 999 073	3 033 119 602	14 363 007 141	93 601 394	326 677 437	43 247 740	20 546 652 387	20,88
Estland	683 061	0	15 200 000	15 883 061	14 258 320	58 085 014	378 530	7 579 685	0	96 184 610	0,1
Griechenland	10 792 360	10 400 000	188 100 000	209 292 360	281 291 814	1 145 916 120	7 467 750	149 533 989	- 7 296 005	1 786 206 028	1,82
Spanien	55 737 759	21 500 000	1 008 000 000	1 085 237 759	1 340 497 310	5 460 868 041	35 587 594	712 604 846	- 27 475 803	8 607 319 747	8,75
Frankreich	86 338 882	205 300 000	960 600 000	1 252 238 882	2 571 592 189	10 966 252 235	71 465 292	1 431 018 736	- 1 102 158	16 291 465 176	16,56
Irland	546 449	6 400 000	133 700 000	140 646 449	209 926 616	855 191 236	5 573 142	111 596 437	- 4 635 083	1 318 298 797	1,34
Italien	86 338 882	72 400 000	1 271 500 000	1 430 238 882	1 928 340 859	8 985 652 292	58 558 042	1 172 564 383	- 64 555 999	13 510 798 459	13,73
Zypern	2 732 243	0	35 800 000	38 532 243	20 392 804	83 075 445	541 390	10 840 761	0	153 382 643	0,16
Lettland	546 449	800 000	17 600 000	18 946 449	16 541 425	75 814 415	494 070	9 893 248	0	121 689 607	0,12
Litauen	1 775 958	1 300 000	29 800 000	32 875 958	30 415 704	123 906 363	807 478	16 168 908	0	204 174 411	0,21
Luxemburg	136 612	0	13 100 000	13 236 612	38 392 981	156 403 899	1 019 258	20 409 608	- 530 540	228 931 818	0,23
Ungarn	4 644 813	7 000 000	116 900 000	128 544 813	118 642 944	544 548 215	3 548 732	71 059 709	0	866 344 413	0,88
Malta	1 775 958	0	8 600 000	10 375 958	6 994 444	28 493 705	185 688	3 718 228	0	49 768 023	0,05
Niederlande	249 180 571	50 100 000	1 136 800 000	1 436 080 571	733 585 232	3 061 036 622	19 948 280	69 621 326	- 14 562 204	5 305 709 827	5,39
Österreich	5 874 323	20 400 000	165 600 000	191 874 323	332 550 012	1 547 976 387	10 087 912	35 207 736	5 119 497	2 122 815 867	2,16
Polen	30 601 123	40 900 000	202 700 000	274 201 123	358 314 464	1 459 688 124	9 512 552	190 479 027	0	2 292 195 290	2,33
Portugal	29 235 001	2 800 000	89 500 000	121 535 001	217 892 449	887 642 146	5 784 620	115 831 053	- 5 879 918	1 342 805 351	1,36
Slowenien	136 612	600 000	28 600 000	29 336 612	43 539 704	177 370 426	1 155 894	23 145 592	0	274 548 228	0,28
Slowakei	956 285	6 900 000	42 900 000	50 756 285	49 051 075	236 641 760	1 542 156	30 880 084	0	368 871 360	0,37
Finnland	4 371 589	4 700 000	95 900 000	104 971 589	213 854 931	1 004 703 856	6 547 492	131 106 782	- 4 450 593	1 456 734 057	1,48
Schweden	12 841 543	11 600 000	308 900 000	333 341 543	392 456 607	1 931 925 196	12 590 044	43 940 406	- 3 028 769	2 711 225 027	2,76
Vereinigtes Königreich	321 994 850	36 700 000	2 151 100 000	2 509 794 850	2 807 830 706	11 438 436 206	74 542 438	- 5 185 683 679	133 293 301	11 778 213 822	11,97
Insgesamt	1 119 400 000	793 800 000	12 030 800 000	13 944 000 000	15 556 051 275	68 438 096 623	446 000 000	0	0	98 384 147 898	100,00

⁽¹⁾ Gesamtbetrag der Eigenmittel in % des BNE: (98 384 147 898) / (10 568 696 600 000) = 0,93 %; Eigenmittelobergrenze in % des BNE: 1,24 %.

B. EINNAHMEN NACH HAUSHALTSLINIEN**EINNAHMEN****TITEL 1****EIGENE MITTEL**

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2005	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
1 0	VON DEN ORGANEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN AGRARPOLITIK FESTGESETZTE AGRARZÖLLE IM HANDEL MIT DRITTLÄNDERN (ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE A) DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM)	819 400 000	300 000 000	1 119 400 000
1 1	ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKT-ORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE A) DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM)	793 800 000		793 800 000
1 2	ZÖLLE UND ANDERE ABGABEN GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE B) DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM	12 030 800 000		12 030 800 000
1 3	EIGENE MITTEL AUS DER MEHRWERTSTEUER GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE C) DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM	15 556 051 275		15 556 051 275
1 4	UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE D) UND ARTIKEL 6 DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM	72 752 531 565	– 3 868 434 942	68 884 096 623
1 5	KORREKTUR DER HAUSHALTUNGSGLEICHGEWICHTE	0		0
Titel 1 — Insgesamt		101 952 582 840	– 3 568 434 942	98 384 147 898

KAPITEL 10 — VON DEN ORGANEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN AGRARPOLITIK FESTGESETZTE AGRARZÖLLE IM HANDEL MIT DRITTLÄNDERN (ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE A) DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM) (Fortsetzung)

1 0 0 Von den Organen der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik festgesetzte Agrarzölle im Handel mit Drittländern (Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a) des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom)

1 0 0 0 Von den Organen der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik festgesetzte Agrarzölle im Handel mit Drittländern (Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a) des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom)

Haushaltsplan 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
819 400 000	300 000 000	1 119 400 000

Erläuterungen

Beschluss 2000/597/EG, Euratom des Rates vom 29. September 2000 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 253 vom 7.10.2000, S. 42), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a).

Die Agrarzölle sind Abgaben, die bei der Einfuhr von (einer Marktorganisation unterliegenden) landwirtschaftlichen Erzeugnissen aus Drittländern zum Ausgleich des Unterschieds zwischen den Weltmarktpreisen und dem innerhalb der Gemeinschaft festgelegten Preisniveau erhoben werden.

Ab 2003 werden die Vorausschätzungen als Nettobeträge (ohne Erhebungskosten) ausgewiesen.

Mitgliedstaaten	Haushaltsplan 2005	Berichtigungshaushalt Nr. 8	Neuer Betrag
Belgien	11 600 000	4 247 010	15 847 010
Tschechische Republik	2 800 000	1 025 140	3 825 140
Dänemark	16 900 000	6 187 454	23 087 454
Deutschland	124 000 000	45 399 073	169 399 073
Estland	500 000	183 061	683 061
Griechenland	7 900 000	2 892 360	10 792 360
Spanien	40 800 000	14 937 759	55 737 759
Frankreich	63 200 000	23 138 882	86 338 882
Irland	400 000	146 449	546 449
Italien	63 200 000	23 138 882	86 338 882
Zypern	2 000 000	732 243	2 732 243
Lettland	400 000	146 449	546 449
Litauen	1 300 000	475 958	1 775 958
Luxemburg	100 000	36 612	136 612
Ungarn	3 400 000	1 244 813	4 644 813
Malta	1 300 000	475 958	1 775 958
Niederlande	182 400 000	66 780 571	249 180 571
Österreich	4 300 000	1 574 323	5 874 323
Polen	22 400 000	8 201 123	30 601 123
Portugal	21 400 000	7 835 001	29 235 001
Slowenien	100 000	36 612	136 612
Slowakei	700 000	256 285	956 285
Finnland	3 200 000	1 171 589	4 371 589
Schweden	9 400 000	3 441 543	12 841 543
Vereinigtes Königreich	235 700 000	86 294 850	321 994 850
Posten 1 0 0 0 — Insgesamt	819 400 000	300 000 000	1 119 400 000

KAPITEL 14 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE D) UND ARTIKEL 6 DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2005	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
1 4	UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE d) UND ARTIKEL 6 DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM			
1 4 0	<i>Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 6 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom</i>			
1 4 0 0	Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom, mit Ausnahme der Reserve für Darlehensgarantien und der Reserve für Soforthilfe entsprechenden Eigenmittel	72 306 531 565	– 3 868 434 942	68 438 096 623
1 4 0 2	Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel in Höhe der Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 6 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom	223 000 000		223 000 000
1 4 0 3	Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel in Höhe der Soforthilfereserve gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 6 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom	223 000 000		223 000 000
	<i>Artikel 1 4 0 — Teilsomme</i>	72 752 531 565	– 3 868 434 942	68 884 096 623
	Kapitel 1 4 — Insgesamt	72 752 531 565	– 3 868 434 942	68 884 096 623

KAPITEL 14 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE D) UND ARTIKEL 6 DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM (Fortsetzung)

1 4 0 Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 6 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom

1 4 0 0 Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom, mit Ausnahme der Reserve für Darlehensgarantien und der Reserve für Soforthilfe entsprechenden Eigenmittel

Haushaltsplan 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
72 306 531 565	– 3 868 434 942	68 438 096 623

Erläuterungen

Beschluss 2000/597/EG, Euratom des Rates vom 29. September 2000 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 253 vom 7.10.2000, S. 42), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d).

Der auf das Bruttonationaleinkommen der Mitgliedstaaten anzuwendende Satz beträgt 0,6476 %; die Reserve für Darlehen und Darlehenssicherheiten und die Soforthilfereserve sind dabei nicht mit eingerechnet.

Mitgliedstaaten	Haushaltsplan 2005	Berichtigungshaushalt Nr. 8	Neuer Betrag
Belgien	2 052 437 639	– 109 806 421	1 942 631 218
Tschechische Republik	626 959 890	– 33 542 662	593 417 228
Dänemark	1 383 427 377	– 74 014 044	1 309 413 333
Deutschland	15 174 870 143	– 811 863 002	14 363 007 141
Estland	61 368 245	– 3 283 231	58 085 014
Griechenland	1 210 688 552	– 64 772 432	1 145 916 120
Spanien	5 769 541 336	– 308 673 295	5 460 868 041
Frankreich	11 586 115 080	– 619 862 845	10 966 252 235
Irland	903 530 565	– 48 339 329	855 191 236
Italien	9 493 562 550	– 507 910 258	8 985 652 292
Zypern	87 771 250	– 4 695 805	83 075 445
Lettland	80 099 793	– 4 285 378	75 814 415
Litauen	130 910 119	– 7 003 756	123 906 363
Luxemburg	165 244 564	– 8 840 665	156 403 899
Ungarn	575 328 576	– 30 780 361	544 548 215
Malta	30 104 300	– 1 610 595	28 493 705
Niederlande	3 234 060 444	– 173 023 822	3 061 036 622
Österreich	1 635 475 108	– 87 498 721	1 547 976 387
Polen	1 542 196 389	– 82 508 265	1 459 688 124
Portugal	937 815 749	– 50 173 603	887 642 146
Slowenien	187 396 216	– 10 025 790	177 370 426
Slowakei	250 017 837	– 13 376 077	236 641 760
Finnland	1 061 494 324	– 56 790 468	1 004 703 856
Schweden	2 041 126 464	– 109 201 268	1 931 925 196
Vereinigtes Königreich	12 084 989 055	– 646 552 849	11 438 436 206
Posten 1 4 0 0 — Insgesamt	72 306 531 565	– 3 868 434 942	68 438 096 623

TITEL 3**ÜBERSCHÜSSE, SALDEN UND ANPASSUNGEN**

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2005	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
3 0	VERFÜGBARER ÜBERSCHUSS AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR	3 262 668 965		3 262 668 965
3 1	SALDEN UND ANPASSUNGEN DER SALDEN DER GEMÄSS ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4, 5, 6 UND 9 DER VERORDNUNG (EG, EURATOM) NR. 1150/2000 FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE	p.m.	400 012 558	400 012 558
3 2	SALDEN UND ANPASSUNGEN DER SALDEN DER GEMÄSS ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9 DER VERORDNUNG (EG, EURATOM) NR. 1150/2000 FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS/BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL	p.m.	2 051 303 214	2 051 303 214
3 3	ERSTATTUNGEN AN DIE MITGLIEDSTAATEN	p.m.		p.m.
3 4	ANPASSUNG INFOLGE DER NICHTBETEILIGUNG EINZELNER MITGLIEDSTAATEN AN DER GEMEINSCHAFTSPOLITIK IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES	p.m.		p.m.
3 5	ERGEBNIS DER ENDGÜLTIGEN BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DER KORREKTUR DER HAUSHALTUNGSGLEICHGEWICHTE ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS	p.m.		p.m.
Titel 3 — Insgesamt		3 262 668 965	2 451 315 772	5 713 984 737

[illegible]

KAPITEL 3 1 — SALDEN UND ANPASSUNGEN DER SALDEN DER GEMÄSS ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4, 5, 6 UND 9 DER VERORDNUNG (EG, EURATOM) NR. 1150/2000 FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTE MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE (Fortsetzung)

3 1 0 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 4, 5, 6 und 9 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 auf die Haushaltsjahre ab 1989

3 1 0 3 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 4, 5, 6 und 9 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 auf die Haushaltsjahre ab 1989

Haushaltsplan 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
p.m.	400 012 558	400 012 558

Erläuterungen

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 des Rates vom 22. Mai 2000 zur Durchführung des Beschlusses 94/728/EG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 130 vom 31.5.2000, S. 1), insbesondere Artikel 10 Absätze 4, 5, 6 und 9, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2028/2004 (ABl. L 352 vom 27.11.2004, S. 1).

Mitgliedstaaten	Haushaltsplan 2005	Berichtigungshaushalt Nr. 8	Neuer Betrag
Belgien	p.m.	23 921 370	23 921 370
Tschechische Republik	p.m.	2 388 058	2 388 058
Dänemark	p.m.	1 422 690	1 422 690
Deutschland	p.m.	– 144 808 762	– 144 808 762
Estland	p.m.	648 906	648 906
Griechenland	p.m.	4 782 270	4 782 270
Spanien	p.m.	276 149 526	276 149 526
Frankreich	p.m.	83 894 151	83 894 151
Irland	p.m.	19 793 222	19 793 222
Italien	p.m.	75 452 340	75 452 340
Zypern	p.m.	– 30 155	– 30 155
Lettland	p.m.	469 857	469 857
Litauen	p.m.	– 591 918	– 591 918
Luxemburg	p.m.	– 668 442	– 668 442
Ungarn	p.m.	– 9 399 469	– 9 399 469
Malta	p.m.	– 233 867	– 233 867
Niederlande	p.m.	24 369 115	24 369 115
Österreich	p.m.	– 6 270 054	– 6 270 054
Polen	p.m.	2 002 510	2 002 510
Portugal	p.m.	65 792 863	65 792 863
Slowenien	p.m.	358 390	358 390
Slowakei	p.m.	– 3 509 596	– 3 509 596
Finnland	p.m.	274 339	274 339
Schweden	p.m.	– 44 540 078	– 44 540 078
Vereinigtes Königreich	p.m.	28 345 292	28 345 292
Posten 3 1 0 3 — Insgesamt	p.m.	400 012 558	400 012 558

[illegible]

KAPITEL 3 2 — SALDEN UND ANPASSUNGEN DER SALDEN DER GEMÄSS ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9 DER VERORDNUNG (EG, EURATOM) NR. 1150/2000 FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS/BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL (Fortsetzung)

3 2 0 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 7 bis 9 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 auf die Haushaltsjahre ab 1995

3 2 0 3 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 7, 8 und 9 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 auf die Haushaltsjahre ab 1995

Haushaltsplan 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
p.m.	2 051 303 214	2 051 303 214

Erläuterungen

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 des Rates vom 22. Mai 2000 zur Durchführung des Beschlusses 94/728/EG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 130 vom 31.5.2000, S. 1), insbesondere Artikel 10 Absätze 7, 8 und 9, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2028/2004 (ABl. L 352 vom 27.11.2004, S. 1).

Mitgliedstaaten	Haushaltsplan 2005	Berichtigungshaushalt Nr. 8	Neuer Betrag
Belgien	p.m.	53 532 433	53 532 433
Tschechische Republik	p.m.	11 116 828	11 116 828
Dänemark	p.m.	– 20 499 980	– 20 499 980
Deutschland	p.m.	– 238 851 901	– 238 851 901
Estland	p.m.	3 020 772	3 020 772
Griechenland	p.m.	25 320 481	25 320 481
Spanien	p.m.	603 226 828	603 226 828
Frankreich	p.m.	442 609 402	442 609 402
Irland	p.m.	66 587 800	66 587 800
Italien	p.m.	88 842 148	88 842 148
Zypern	p.m.	– 140 377	– 140 377
Lettland	p.m.	5 841 756	5 841 756
Litauen	p.m.	2 710 666	2 710 666
Luxemburg	p.m.	– 3 111 715	– 3 111 715
Ungarn	p.m.	– 1 852 157	– 1 852 157
Malta	p.m.	– 1 088 693	– 1 088 693
Niederlande	p.m.	582 399 268	582 399 268
Österreich	p.m.	37 746 577	37 746 577
Polen	p.m.	16 268 096	16 268 096
Portugal	p.m.	135 846 811	135 846 811
Slowenien	p.m.	1 668 371	1 668 371
Slowakei	p.m.	2 595 407	2 595 407
Finnland	p.m.	4 635 321	4 635 321
Schweden	p.m.	31 934 284	31 934 284
Vereinigtes Königreich	p.m.	200 944 788	200 944 788
Posten 3 2 0 3 — Insgesamt	p.m.	2 051 303 214	2 051 303 214

TITEL 6**BEITRÄGE UND ERSTATTUNGEN IM RAHMEN DER ABKOMMEN UND PROGRAMME DER GEMEINSCHAFT**

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2005	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
6 0	BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN	p.m.		p.m.
6 1	ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN	p.m.	360 000 000	360 000 000
6 2	VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN	p.m.		p.m.
6 3	BEITRÄGE IM RAHMEN SPEZIFISCHER ABKOMMEN	p.m.		p.m.
6 5	FINANZKORREKTUREN	p.m.		p.m.
6 6	SONSTIGE BEITRÄGE UND ERSTATTUNGEN	p.m.		p.m.
Titel 6 — Insgesamt		p.m.	360 000 000	360 000 000

TITEL 6

BEITRÄGE UND ERSTATTUNGEN IM RAHMEN DER ABKOMMEN UND PROGRAMME DER GEMEINSCHAFT

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2005	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
6 1	ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN			
6 1 1	Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines oder mehrerer Mitgliedstaaten verauslagt wurden			
6 1 1 2	Beiträge zu den Verwaltungsausgaben gemäß dem Beschluss der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 27. Februar 2002 über die finanziellen Folgen des Ablaufs der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags — Zweckgebundene Einnahmen	—		—
6 1 1 3	Einnahmen aus der Anlage von Vermögenswerten gemäß Artikel 4 der Entscheidung 2003/76/EG des Rates vom 1. Februar 2003 zur Festlegung der Bestimmungen für die Durchführung des Protokolls im Anhang zum Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft über die finanziellen Folgen des Ablaufs der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags und über den Forschungsfonds für Kohle und Stahl — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
6 1 1 4	Einnahmen aus Einziehungen im Rahmen des Forschungsprogramms des Forschungsfonds für Kohle und Stahl	p.m.		p.m.
	Artikel 6 1 1 — Teilsomme	p.m.		p.m.
6 1 2	Erstattung von Beträgen, die bei der Ausführung von entgeltlichen Auftragsarbeiten verauslagt wurden — Zweckgebundene Einnahmen			
	Artikel 6 1 2 — Teilsomme	p.m.		p.m.
6 1 3	Wieder eingezogene Beträge gemäß Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 1258/1999			
	Artikel 6 1 3 — Teilsomme	p.m.		p.m.
6 1 4	Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse			
6 1 4 0	Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen auf dem Gebiet der neuen Energietechnologien gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
6 1 4 1	Rückzahlung der für Aktionen im Bereich der Datenverarbeitung gewährten finanziellen Unterstützung im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse	p.m.		p.m.
6 1 4 2	Rückzahlung der für agro-industrielle Demonstrationsvorhaben gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse — Zweckgebundene Einnahmen	—		—
6 1 4 3	Rückzahlung von Subventionen, die zur Förderung einer europäischen Risikokapitaltätigkeit für kleine und mittlere Unternehmen gewährt werden — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
	Artikel 6 1 4 — Teilsomme	p.m.		p.m.

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2005	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
6 1 5	Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft			
6 1 5 0	Rückzahlung von Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds, dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft	p.m.	334 000 000	334 000 000
6 1 5 1	Rückzahlung von im Interesse des Haushaltsausgleichs gezahlten, jedoch nicht in Anspruch genommenen Zuschüssen — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
6 1 5 2	Rückzahlung von nicht verwendeten Zinszuschüssen — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
6 1 5 3	Rückzahlung von Beträgen, die im Rahmen der vom Organ geschlossenen Verträge nicht verwendet wurden — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
6 1 5 7	Rückzahlung von Vorfinanzierungen im Rahmen der Strukturfonds und des Kohäsionsfonds	p.m.	26 000 000	26 000 000
6 1 5 8	Rückzahlung sonstiger nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
6 1 5 9	Rückzahlung nicht verwendeter Abschlagszahlungen seitens der Empfänger von Gemeinschaftsbeihilfen	—		—
	Artikel 6 1 5 — Teilsomme	p.m.	360 000 000	360 000 000
6 1 6	Rückzahlung von Beträgen, die für Rechnung der Internationalen Atomenergiebehörde verauslagt worden sind — Zweckgebundene Einnahmen			
	Artikel 6 1 6 — Teilsomme	p.m.		p.m.
		p.m.		p.m.
6 1 7	Rückzahlung von Beträgen, die im Rahmen der Gemeinschaftshilfen zugunsten von Drittländern verauslagt worden sind			
6 1 7 0	Rückzahlungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit Südafrika — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
	Artikel 6 1 7 — Teilsomme	p.m.		p.m.
6 1 8	Rückzahlung von im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe gezahlten Beträgen			
6 1 8 0	Rückzahlung der an Nahrungsmittellieferanten oder -empfänger zu viel gezahlten Beträge — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
6 1 8 1	Erstattung der von den Nahrungsmittelhilfeempfängern verursachten zusätzlichen Kosten — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
	Artikel 6 1 8 — Teilsomme	p.m.		p.m.
6 1 9	Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung Dritter verauslagt worden sind			
6 1 9 1	Erstattung sonstiger Beträge, die im Rahmen des Ratsbeschlusses 94/179/Euratom für Rechnung Dritter verauslagt worden sind — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
	Artikel 6 1 9 — Teilsomme	p.m.		p.m.
	Kapitel 6 1 — Insgesamt	p.m.	360 000 000	360 000 000

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN (Fortsetzung)**6 1 5 Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft**

6 1 5 0 Rückzahlung von Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds, dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft

Haushaltsplan 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
p.m.	334 000 000	334 000 000

Erläuterungen

Rückzahlung von Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds, dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft.

Gemäß Artikel 18 der Haushaltsordnung gelten diese Einnahmen ab dem Haushaltsjahr 2003 als zweckgebunden und werden als zusätzliche Mittel bei den Haushaltslinien eingesetzt, zu deren Lasten ursprünglich die Ausgaben getätigt wurden, die zu den betreffenden Einnahmen geführt haben.

6 1 5 7 Rückzahlung von Vorfinanzierungen im Rahmen der Strukturfonds und des Kohäsionsfonds

Haushaltsplan 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
p.m.	26 000 000	26 000 000

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), insbesondere Artikel 39 Absatz 3.

Verordnung (EG) Nr. 1265/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 zur Änderung von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1164/94 zur Errichtung des Kohäsionsfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 62), insbesondere Artikel 1 Absatz 4.

Verordnung (EG) Nr. 448/2001 der Kommission vom 2. März 2001 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates hinsichtlich des Verfahrens für die Vornahme von Finanzkorrekturen bei Strukturfondsinterventionen (ABl. L 64 vom 6.3.2001, S. 13).

Bei diesem Posten werden die Rückzahlungen von Vorauszahlungen im Rahmen der Strukturfonds (Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung, Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung und Europäischer Sozialfonds) und des Kohäsionsfonds verbucht. Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), insbesondere Artikel 39 Absatz 3.

Gemäß Artikel 18 und 157 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1) werden die bei diesem Posten in Ansatz gebrachten Mittel als zusätzliche Mittel bei den entsprechenden Linien der Titel 04, 05, 11 und 13 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission“ eingestellt, sofern sie benötigt werden, um eine Kürzung der Beteiligung der Strukturfonds und des Kohäsionsfonds an der betreffenden Intervention zu vermeiden.

TITEL 7**VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN**

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2005	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
7 0	VERZUGSZINSEN	18 000 000	44 000 000	62 000 000
7 1	GELDBUSSEN	192 880 830	63 119 170	256 000 000
7 2	ZINSERTRÄGE AUS EINLAGEN UND GELDBUSSEN	p.m.		p.m.
Titel 7 — Insgesamt		210 880 830	107 119 170	318 000 000

TITEL 7

VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN

KAPITEL 70 — VERZUGSZINSEN

[illegible]

KAPITEL 7 0 — VERZUGSZINSEN (Fortsetzung)**7 0 0 Verzugszinsen**

7 0 0 0 Infolge verspäteter Gutschriften auf den Konten bei den Haushaltsverwaltungen der Mitgliedstaaten fällige Zinsen

Haushaltsplan 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
3 000 000	20 000 000	23 000 000

Erläuterungen

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 des Rates vom 22. Mai 2000 zur Durchführung des Beschlusses 94/728/EG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 130 vom 31.5.2000, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2028/2004 (ABl. L 352 vom 27.11.2004, S. 1).

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), insbesondere Artikel 71 Absatz 4.

Rat	p.m.
Kommission	23 000 000
Insgesamt	23 000 000

7 0 0 1 Sonstige Verzugszinsen

Haushaltsplan 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
10 000 000	– 7 000 000	3 000 000

Erläuterungen

Verordnung Nr. 17 des Rates vom 6. Februar 1962, erste Verordnung zur Anwendung der Artikel 81 (vormals Artikel 85) und 82 (vormals Artikel 86) des Vertrags (ABl. 13 vom 21.2.1962, S. 204/62), geändert und ergänzt durch die Verordnungen:

- Nr. 59 (ABl. 58 vom 10.7.1962, S. 1655/62),
- Nr. 118/63/EWG (ABl. 162 vom 7.11.1963, S. 2696/63),
- (EWG) Nr. 2822/71 (ABl. L 285 vom 29.12.1971, S. 49).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31.12.1988, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 11), insbesondere Artikel 24.

Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates vom 21. Dezember 1989 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. L 395 vom 30.12.1989, S. 1; Berichtigung: ABl. L 257 vom 21.9.1990, S. 13), insbesondere die Artikel 14 und 15.

Verordnung (EWG) Nr. 1865/90 der Kommission vom 2. Juli 1990 über die Zahlung von Verzugszinsen bei verspäteter Rückzahlung von Strukturfondszuschüssen (ABl. L 170 vom 3.7.1990, S. 35).

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), insbesondere Artikel 71 Absatz 4.

7 0 1 Verzugszinsen und sonstige Zinserträge aus Geldbußen

Haushaltsplan 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
5 000 000	31 000 000	36 000 000

*Erläuterungen**Neuer Artikel*

Bei diesem Artikel werden die Verzugszinsen und sonstigen Zinserträge aus Geldbußen eingesetzt.

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), insbesondere Artikel 71 Absatz 4.

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2342/2002 der Kommission vom 23. Dezember 2002 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 1), insbesondere Artikel 86.

KAPITEL 7 1 — GELDBUSSEN (Fortsetzung)**7 1 0 Geldbußen, Zwangsgelder und Strafen**

Haushaltsplan 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
192 880 830	43 119 170	236 000 000

Erläuterungen

Verordnung Nr. 11 des Rates vom 27. Juni 1960 über die Beseitigung von Diskriminierungen auf dem Gebiet der Frachten und Beförderungsbedingungen gemäß Artikel 79 Absatz 3 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. 52 vom 16.8.1960, S. 1121/60), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3626/84 (ABl. L 335 vom 22.12.1984, S. 4), insbesondere die Artikel 17 und 18.

Verordnung Nr. 17 des Rates vom 6. Februar 1962, erste Verordnung zur Anwendung der Artikel 81 (vormals Artikel 85) und 82 (vormals Artikel 86) des Vertrags (ABl. 13 vom 21.2.1962, S. 204/62), geändert und ergänzt durch die Verordnungen:

— Nr. 59 (ABl. 58 vom 10.7.1962, S. 1655/62),

— Nr. 118/63/EWG (ABl. 162 vom 7.11.1963, S. 2696/63),

— (EWG) Nr. 2822/71 (ABl. L 285 vom 29.12.1971, S. 49),

insbesondere die Artikel 15 und 16; die Verordnung Nr. 17 wurde zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1216/1999 (ABl. L 148 vom 15.6.1999, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 1017/68 des Rates vom 19. Juli 1968 über die Anwendung von Wettbewerbsregeln auf dem Gebiet des Eisenbahn-, Straßen- und Binnenschiffsverkehrs (ABl. L 175 vom 23.7.1968, S. 1), insbesondere die Artikel 22 und 23.

Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates vom 21. Dezember 1989 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. L 395 vom 30.12.1989, S. 1; Berichtigung: ABl. L 257 vom 21.9.1990, S. 13), insbesondere die Artikel 14 und 15.

7 1 2 Zwangsgelder und Pauschalbeträge, die den Mitgliedstaaten bei Nichtbefolgen eines Urteils des Gerichtshofs zur Feststellung von Verstößen gegen Verpflichtungen aus dem Vertrag auferlegt werden

Haushaltsplan 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
p.m.	20 000 000	20 000 000

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 228.

EINZELPLAN III

KOMMISSION

KOMMISSION

AUSGABEN

Titel	Bezeichnung	Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
01	WIRTSCHAFT UND FINANZEN	452 732 509	462 854 009			452 732 509	462 854 009
02	UNTERNEHMEN	393 303 419	399 288 419			393 303 419	399 288 419
03	WETTBEWERB	88 839 252	88 839 252			88 839 252	88 839 252
04	BESCHÄFTIGUNG UND SOZIALES	11 577 354 556	9 058 458 825	– 2 000 000	525 789 520	11 575 354 556	9 584 248 345
05	LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS	53 722 123 633	52 484 803 811	– 616 200 000	– 17 387 923	53 105 923 633	52 467 415 888
06	ENERGIE UND VERKEHR	1 413 397 334	1 346 158 134			1 413 397 334	1 346 158 134
07	UMWELT	322 320 776	319 290 776			322 320 776	319 290 776
08	FORSCHUNG	3 299 731 056	2 525 607 306			3 299 731 056	2 525 607 306
09	INFORMATIONSGESELLSCHAFT	1 335 651 319	1 181 111 319			1 335 651 319	1 181 111 319
10	DIREKTE FORSCHUNG	366 422 464	348 310 914			366 422 464	348 310 914
11	FISCHEREI	1 029 744 589	927 155 514		– 842 500	1 029 744 589	926 313 014
12	BINNENMARKT	73 349 263	72 749 263			73 349 263	72 749 263
13	REGIONALPOLITIK	27 202 255 655	21 009 746 365		– 1 122 559 097	27 202 255 655	19 887 187 268
14	STEUERN UND ZOLLUNION	119 785 688	114 301 688			119 785 688	114 301 688
15	BILDUNG UND KULTUR	941 251 284	869 019 404			941 251 284	869 019 404
16	PRESSE UND KOMMUNIKATION	185 012 786	176 001 686			185 012 786	176 001 686
17	GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ	513 511 715	516 164 510	– 35 000 000	– 35 000 000	478 511 715	481 164 510
18	RAUM DER FREIHEIT, DER SICHERHEIT UND DES RECHTS	578 452 580	566 255 804			578 452 580	566 255 804
19	AUSSENBEZIEHUNGEN	3 076 836 673	3 281 150 276			3 076 836 673	3 281 150 276
20	HANDEL	76 234 391	77 254 391			76 234 391	77 254 391
21	ENTWICKLUNG UND BEZIEHUNGEN ZU DEN AKP-STAATEN	1 235 215 936	1 315 772 436			1 235 215 936	1 315 772 436
22	ERWEITERUNG	1 853 819 158	2 681 549 158			1 853 819 158	2 681 549 158
23	HUMANITÄRE HILFE	513 098 157	515 460 657			513 098 157	515 460 657
24	BETRUGSBEKÄMPFUNG	61 395 038	58 235 038			61 395 038	58 235 038
25	KOORDINIERUNG DER POLITIKEN UND RECHTLICHE BERATUNG DER KOMMISSION	209 126 692	207 311 692			209 126 692	207 311 692
26	VERWALTUNG	647 663 022	647 663 022			647 663 022	647 663 022
27	HAUSHALT	1 385 620 356	1 385 620 356			1 385 620 356	1 385 620 356
28	AUDIT	10 602 470	10 602 470			10 602 470	10 602 470
29	STATISTIK	131 296 575	126 078 575			131 296 575	126 078 575
30	VERSORGUNGSBEZÜGE	899 771 000	899 771 000			899 771 000	899 771 000
31	RESERVEN	557 192 789	325 722 789			557 192 789	325 722 789
	Ausgaben D — Insgesamt	114 273 112 135	103 998 308 859	– 653 200 000	– 650 000 000	113 619 912 135	103 348 308 859

TITEL 04
BESCHÄFTIGUNG UND SOZIALES

Allgemeine Ziele

Der Politikbereich „Beschäftigung und Soziales“ betrifft Tätigkeiten, die zur Entwicklung eines modernen, innovativen und dauerhaften europäischen Sozialmodells mit mehr und besseren Arbeitsplätzen in einer auf Chancengleichheit beruhenden Gesellschaft ohne Ausgrenzung beitragen.

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
04 01	VERWALTUNGSAusGABEN DES POLITIKBEREICHs BESCHÄFTIGUNG UND SOZIALES	107 853 180	107 853 180	– 2 000 000	– 2 000 000	105 853 180	105 853 180
04 02	BESCHÄFTIGUNG UND EUROPÄISCHER SOZIALFONDS	11 334 743 376	8 815 117 645		527 789 520	11 334 743 376	9 342 907 165
04 03	ARBEITSORGANISATIONEN UND ARBEITSBEDINGUNGEN	74 920 000	72 900 000			74 920 000	72 900 000
04 04	FÖRDERUNG EINER GESELLSCHAFT OHNE AUSGRENZUNG	47 738 000	50 488 000			47 738 000	50 488 000
04 05	MASSNAHMEN ZUR VERWIRKLICHUNG DER GLEICHSTELLUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN	12 100 000	12 100 000			12 100 000	12 100 000
04 49	VERWALTUNGSAusGABEN IM RAHMEN DER PROGRAMME, FÜR DIE DIE MITTEL NACH MASSGABE DER ALTEN HAUSHALTSORDNUNG GEBUNDEN WURDEN	—	p.m.			—	p.m.
04 50	LEISTUNGSgebundene FAZILITÄT FÜR DEN POLITIKBEREICH BESCHÄFTIGUNG UND SOZIALES	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Titel 04 — Insgesamt	11 577 354 556	9 058 458 825	– 2 000 000	525 789 520	11 575 354 556	9 584 248 345

KOMMISSION

TITEL 04

BESCHÄFTIGUNG UND SOZIALES

KAPITEL 04 01 — VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHES „BESCHÄFTIGUNG UND SOZIALES“

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FV	Mittel 2005	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
04 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHES BESCHÄFTIGUNG UND SOZIALES				
04 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politik- bereichs Beschäftigung und Soziales	5	55 905 172 ⁽¹⁾		55 905 172 ⁽¹⁾
	Artikel 04 01 01 — Teilsomme		55 905 172		55 905 172
04 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs Beschäftigung und Soziales				
04 01 02 01	Externes Personal	5	9 035 033		9 035 033
04 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	7 778 033 ⁽²⁾		7 778 033 ⁽²⁾
	Artikel 04 01 02 — Teilsomme		16 813 066		16 813 066
04 01 03	Ausgaben für Gebäude und Nebenkosten des Politik- bereichs Beschäftigung und Soziales	5	15 319 942		15 319 942
	Artikel 04 01 03 — Teilsomme		15 319 942		15 319 942
04 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkei- ten des Politikbereichs Beschäftigung und Soziales				
04 01 04 01	Europäischer Sozialfonds (ESF) und nichtoperative tech- nische Unterstützung — Verwaltungsausgaben	2.1	13 225 000	– 2 000 000	11 225 000
04 01 04 02	Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog — Verwaltungs- ausgaben	3	750 000		750 000
04 01 04 04	EURES (European Employment Services) — Verwaltungsausgaben	3	500 000		500 000
04 01 04 05	Gemeinschaftsstrategie für die Gleichstellung von Frauen und Männern — Verwaltungsausgaben	3	400 000		400 000
04 01 04 06	Analyse und Studien über die soziale Lage, Demografie und Familie -Verwaltungsausgaben	3	400 000		400 000
04 01 04 07	Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung der sozi- alen Ausgrenzung — Verwaltungsausgaben	3	600 000		600 000
04 01 04 08	Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Koordinierung der Sys- teme der sozialen Sicherheit und Maßnahmen für Wand- erarbeitnehmer, einschließlich Wanderarbeitnehmer aus Drittländern — Verwaltungsausgaben	3	640 000		640 000
04 01 04 09	Gesundheitsschutz, Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Zuschüsse an das Europäi- sche Technikbüro der Gewerkschaften — Verwaltungs- ausgaben	3	100 000		100 000
04 01 04 10	Arbeitsmarkt — Verwaltungsausgaben	3	2 000 000		2 000 000
04 01 04 12	Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung von Dis- kriminierung — Verwaltungsausgaben	3	1 200 000		1 200 000
04 01 04 13	Europäisches Jahr der Menschen mit Behinderungen — Verwaltungsausgaben	3	—		—
	Artikel 04 01 04 — Teilsomme		19 815 000	– 2 000 000	17 815 000
	Kapitel 04 01 — Insgesamt		107 853 180	– 2 000 000	105 853 180

⁽¹⁾ Mittel in Höhe von 103 674 Euro werden bei Artikel 31 01 40 eingesetzt.⁽²⁾ Mittel in Höhe von 2 015 324 Euro werden bei Artikel 31 01 40 eingesetzt.

KAPITEL 04 01 — VERWALTUNGSAusgaben DES POLITIKBEREICHs „BESCHÄFTIGUNG UND SoZIALES“ (Fortsetzung)**04 01 04 Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Beschäftigung und Soziales“****04 01 04 01 Europäischer Sozialfonds (ESF) und nichtoperative technische Unterstützung — Verwaltungsausgaben**

Mittel 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
13 225 000	– 2 000 000	11 225 000

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt für die in Artikel 23 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vorgesehenen ESF-finanzierten technischen Unterstützungsmaßnahmen. Die technische Hilfe umfasst die kommissionsinternen Maßnahmen zur Vorbereitung, Begleitung, Evaluierung, Kontrolle und Verwaltung der Durchführung des ESF. Diese Mittel können unter anderem verwendet werden für:

- unterstützende Leistungen (Repräsentationsvergütungen, Ausbildung, Sitzungen, Dienstreisen);
- Ausgaben für Information und Veröffentlichungen;
- Ausgaben für Informationstechnologien und Telekommunikation;
- Verträge für Dienstleistungserbringer;
- Ausgaben für Zeitpersonal (nationale Sachverständige, andere Sachverständige, Hilfskräfte, Zeitarbeitskräfte, Personal vor Ort) in einer Gesamthöhe von höchstens 4 700 000 Euro.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1105/2003 (ABl. L 158 vom 27.6.2003, S. 3).

Verordnung (EG) Nr. 1262/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Juni 1999 betreffend den Europäischen Sozialfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 48).

KOMMISSION

KAPITEL 04 02 — BESCHÄFTIGUNG UND EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FV	Mittel 2005		Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
04 02	BESCHÄFTIGUNG UND EUROPÄISCHER SOZIALFONDS							
04 02 01	Europäischer Sozialfonds (ESF) — Ziel 1	2.1	6 330 986 284	4 274 382 477		400 228 264	6 330 986 284	4 674 610 741
	Artikel 04 02 01 — Teilsumme		6 330 986 284	4 274 382 477		400 228 264	6 330 986 284	4 674 610 741
04 02 02	Sonderprogramm zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und dem Grenzgebiet Irlands	2.1	19 500 000	38 798 654			19 500 000	38 798 654
	Artikel 04 02 02 — Teilsumme		19 500 000	38 798 654			19 500 000	38 798 654
04 02 03	Abschluss früherer Programme	2.1	p.m.	77 894 000			p.m.	77 894 000
	Artikel 04 02 03 — Teilsumme		p.m.	77 894 000			p.m.	77 894 000
04 02 04	Europäischer Sozialfonds — Ziel 2	2.1	398 600 121	446 315 020		– 20 000 000	398 600 121	426 315 020
	Artikel 04 02 04 — Teilsumme		398 600 121	446 315 020		– 20 000 000	398 600 121	426 315 020
04 02 05	Abschluss früherer Programme	2.1	p.m.	40 497 000			p.m.	40 497 000
	Artikel 04 02 05 — Teilsumme		p.m.	40 497 000			p.m.	40 497 000
04 02 06	Europäischer Sozialfonds (ESF) — Ziel 3	2.1	3 911 064 342	3 452 614 538		127 385 462	3 911 064 342	3 580 000 000
	Artikel 04 02 06 — Teilsumme		3 911 064 342	3 452 614 538		127 385 462	3 911 064 342	3 580 000 000
04 02 07	Abschluss früherer Programme	2.1	p.m.	52 515 000			p.m.	52 515 000
	Artikel 04 02 07 — Teilsumme		p.m.	52 515 000			p.m.	52 515 000
04 02 08	EQUAL	2.1	615 029 882	330 110 956		20 000 000	615 029 882	350 110 956
	Artikel 04 02 08 — Teilsumme		615 029 882	330 110 956		20 000 000	615 029 882	350 110 956
04 02 09	Abschluss früherer Programme	2.1	p.m.	36 690 000			p.m.	36 690 000
	Artikel 04 02 09 — Teilsumme		p.m.	36 690 000			p.m.	36 690 000
04 02 10	Europäischer Sozialfonds (ESF) — Operative technische Unterstützung und innovative Maßnahmen	2.1	28 562 747	36 000 000			28 562 747	36 000 000
	Artikel 04 02 10 — Teilsumme		28 562 747	36 000 000			28 562 747	36 000 000
04 02 11	Abschluss früherer Programme	2.1	p.m.	900 000		175 794	p.m.	1 075 794
	Artikel 04 02 11 — Teilsumme		p.m.	900 000		175 794	p.m.	1 075 794
04 02 12	EURES (European Employment Services)	3	17 000 000	14 400 000			17 000 000	14 400 000
	Artikel 04 02 12 — Teilsumme		17 000 000	14 400 000			17 000 000	14 400 000
04 02 13	Vorhaben zur Verwirklichung innovativer Ansätze auf den Arbeitsmärkten der Mitgliedstaaten	3	—	p.m.			—	p.m.
	Artikel 04 02 13 — Teilsumme		—	p.m.			—	p.m.
04 02 15	Arbeitsmarkt	3	14 000 000	14 000 000			14 000 000	14 000 000
	Artikel 04 02 15 — Teilsumme		14 000 000	14 000 000			14 000 000	14 000 000
04 02 16	Vorbereitende Maßnahmen für das lokale Engagement für Beschäftigung	3	—	p.m.			—	p.m.
	Artikel 04 02 16 — Teilsumme		—	p.m.			—	p.m.
	Kapitel 04 02 — Insgesamt		11 334 743 376	8 815 117 645		527 789 520	11 334 743 376	9 342 907 165

KAPITEL 04 02 — BESCHÄFTIGUNG UND EUROPÄISCHER SOZIALFONDS (Fortsetzung)*Erläuterungen*

Artikel 39 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates sieht Finanzkorrekturen vor, deren eventuelle Einnahmen in den Posten 6 5 0 0 des Einnahmenplans eingesetzt werden. Aus diesen Einnahmen können in Übereinstimmung mit Artikel 18 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juli 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1) im Einzelfall, wenn sich dies als notwendig für die Deckung des Risikos einer Annullierung oder einer Minderung zuvor beschlossener Korrekturen erweist, zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Die Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 legt die Bedingungen fest, unter denen eine Rückerstattung des Vorschusses erfolgt, die keine Verringerung der Beteiligung der Strukturfonds an der betreffenden Intervention zur Folge hat. Aus den eventuellen Einnahmen durch die Rückerstattung des Vorschusses, die in Posten 6 1 5 7 des Einnahmenplans eingesetzt sind, können in Übereinstimmung mit den Artikeln 18 und 157 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Das Sonderprogramm zur Förderung von Frieden und Versöhnung wird entsprechend den genannten Beschlüssen des Europäischen Rates von Berlin, denen zufolge für die neue Programmlaufzeit 500 Millionen Euro bereitgestellt werden, fortgeführt. Der Grundsatz der Zusätzlichkeit muss vollständig gewahrt bleiben. Die Kommission legt dem Europäischen Parlament einen jährlichen Bericht über diese Maßnahme vor.

Die Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung werden aus Artikel 24 02 01 finanziert.

Rechtsgrundlagen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 158, 159 und 161.

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Berlin vom 24. und 25. März 1999.

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1105/2003 (ABl. L 158 vom 27.6.2003, S. 3).

04 02 01 Europäischer Sozialfonds (ESF) — Ziel 1

Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
6 330 986 284	4 274 382 477		400 228 264	6 330 986 284	4 674 610 741

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Interventionen des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Rahmen von Ziel 1 für die Verpflichtungen des Programmplanungszeitraums 2000-2006.

Gemäß Artikel 3 des EG-Vertrags wirkt die Gemeinschaft bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken darauf hin, Ungleichheiten zu beseitigen und die Gleichstellung von Männern und Frauen zu fördern.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesem Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denen über den Umweltschutz und über die Gleichstellung von Männern und Frauen, im Einklang stehen.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 1262/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Juni 1999 über den Europäischen Sozialfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 48).

04 02 04 Europäischer Sozialfonds — Ziel 2

Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
398 600 121	446 315 020		– 20 000 000	398 600 121	426 315 020

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Interventionen des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Rahmen von Ziel 2 für die Verpflichtungen des Programmplanungszeitraums 2000-2006.

KOMMISSION

KAPITEL 04 02 — BESCHÄFTIGUNG UND EUROPÄISCHER SOZIALFONDS (Fortsetzung)**04 02 04** (Fortsetzung)

Gemäß Artikel 3 des EG-Vertrags wirkt die Gemeinschaft bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken darauf hin, Ungleichheiten zu beseitigen und die Gleichstellung von Männern und Frauen zu fördern.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesem Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denen über den Umweltschutz und über die Gleichstellung von Männern und Frauen, im Einklang stehen.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 1262/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Juni 1999 betreffend den Europäischen Sozialfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 48).

04 02 06 **Europäischer Sozialfonds (ESF) — Ziel 3**

Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 911 064 342	3 452 614 538		127 385 462	3 911 064 342	3 580 000 000

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Interventionen des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Rahmen von Ziel 3 für die Verpflichtungen des Programmplanungszeitraums 2000-2006.

Gemäß Artikel 3 des EG-Vertrags wirkt die Gemeinschaft bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken darauf hin, Ungleichheiten zu beseitigen und die Gleichstellung von Männern und Frauen zu fördern.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesem Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denen über den Umweltschutz und über die Gleichstellung von Männern und Frauen, im Einklang stehen.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 1262/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Juni 1999 betreffend den Europäischen Sozialfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 48).

04 02 08 **EQUAL**

Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
615 029 882	330 110 956		20 000 000	615 029 882	330 110 956

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Interventionen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL zur transnationalen Zusammenarbeit für neue Methoden zur Bekämpfung von Diskriminierungen und Ungleichheiten jeglicher Art beim Zugang zum Arbeitsmarkt.

Ein Richtbetrag von höchstens 2 % der Mittelausstattung der Initiative wird zur Finanzierung der technischen Hilfe reserviert. Bei auf Initiative der Kommission durchgeführten Maßnahmen der technischen Hilfe können bis zu 100 % der Gesamtkosten finanziert werden.

Gemäß Artikel 3 des EG-Vertrags wirkt die Gemeinschaft bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken darauf hin, Ungleichheiten zu beseitigen und die Gleichstellung von Männern und Frauen zu fördern.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesem Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denen über den Umweltschutz und über die Gleichstellung von Männern und Frauen, im Einklang stehen.

Ein wesentlicher Teil der Mittel wird zur Bekämpfung der Diskriminierung von Frauen beim Zugang zum Arbeitsmarkt bereitgestellt.

KAPITEL 04 02 — BESCHÄFTIGUNG UND EUROPÄISCHER SOZIALFONDS (Fortsetzung)**04 02 08** (Fortsetzung)*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG) Nr. 1262/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Juni 1999 betreffend den Europäischen Sozialfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 48).

Verweise

Mitteilung der Kommission an die Mitgliedstaaten vom 14. April 2000 zur Festlegung der Leitlinien für die Gemeinschaftsinitiative EQUAL über die transnationale Zusammenarbeit bei der Förderung neuer Methoden zur Bekämpfung von Diskriminierungen und Ungleichheiten jeglicher Art im Zusammenhang mit dem Arbeitsmarkt (ABl. C 127 vom 5.5.2000, S. 2).

04 02 11**Abschluss früherer Programme**

Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	900 000		175 794	p.m.	1 075 794

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der noch abzuwickelnden Verpflichtungen aus den vorhergehenden Programmzeiträumen im Rahmen des Strukturfonds für innovative Maßnahmen bzw. vorbereitende, begleitende oder bewertende Maßnahmen sowie alle anderen Formen ähnlicher Interventionen zur technischen Hilfe, die in den Verordnungen vorgesehen sind.

Mit diesen Mitteln werden auch die früheren mehrjährigen Maßnahmen finanziert, insbesondere diejenigen, die gemäß den anderen vorgenannten Verordnungen genehmigt und durchgeführt wurden und nicht den vorrangigen Zielen des Fonds zugeordnet werden können.

Diese Mittel werden gegebenenfalls auch zur Deckung von Beträgen verwendet, die im Rahmen des ESF für Interventionen auszus zahlen sind, für die die entsprechenden Verpflichtungsermächtigungen im Programmplanungszeitraum 2000-2006 weder verfügbar noch vorgesehen sind.

Rechtsgrundlagen

Beschluss 83/516/EWG des Rates vom 17. Oktober 1983 über die Aufgaben des Europäischen Sozialfonds (ABl. L 289 vom 22.10.1983, S. 38), zuletzt geändert durch den Beschluss 85/568/EWG (ABl. L 370 vom 31.12.1985, S. 40).

Verordnung (EWG) Nr. 2950/83 des Rates vom 17. Oktober 1983 zur Anwendung des Beschlusses 83/516/EWG über die Aufgaben des Europäischen Sozialfonds (ABl. L 289 vom 22.10.1983, S. 1), geändert durch die Verordnungen (EWG) Nr. 3823/85 (ABl. L 370 vom 31.12.1985, S. 23) und (EWG) Nr. 3824/85 (ABl. L 370 vom 31.12.1985, S. 25).

Verordnung (EWG) Nr. 2088/85 des Rates vom 23. Juli 1985 über die integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. L 197 vom 27.7.1985, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. L 185 vom 15.7.1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31.12.1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. L 374 vom 31.12.1988, S. 21), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 (ABl. L 193 vom 31.7.1993, S. 39).

Verordnung (EG) Nr. 1262/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Juni 1999 betreffend den Europäischen Sozialfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 48).

KOMMISSION

TITEL 05

LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS

Allgemeine Ziele

Die Ziele der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) ergeben sich unmittelbar aus dem Vertrag; sie stellen insbesondere darauf ab, die Stabilität der Märkte zu sichern, der landwirtschaftlichen Bevölkerung eine angemessene Lebenshaltung zu gewährleisten sowie die Versorgung sicherzustellen.

Die GAP wurde seit ihrer Einführung mehrfach reformiert, zuletzt durch das Abkommen vom Juni 2003. Hauptziel dieser Reform, wie im Rahmen der Agenda 2000, ist eine verstärkte Marktausrichtung der Agrarwirtschaft, um den Agrarsektor wettbewerbsfähiger zu gestalten. Als Ausdruck der Multifunktionalität der landwirtschaftlichen Tätigkeit soll die GAP sich ferner in das Konzept der nachhaltigen Entwicklung einfügen, indem sie insbesondere umweltgerechte Produktionsmethoden sowie einen effizienten Ressourceneinsatz fördert. Die Entwicklung des ländlichen Raums, der zweite Pfeiler der GAP, zielt auf eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der ländlichen Gebiete sowie die Erhaltung der Umwelt und des ländlichen Erbes ab, um die Zukunft der ländlichen Gebiete zu sichern und die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen zu fördern.

Die Politik im Jahr 2005 knüpft an die Prioritäten des Jahres 2004 an: vor allem Umsetzung der 2003 und 2004 beschlossenen Reformen, Anwendung des Gemeinschaftsrechts in den neuen Mitgliedstaaten und Verhandlungen im Rahmen der Welthandelsorganisation (WTO). Neben diesen vorrangigen Zielen werden die regelmäßigen Maßnahmen zur Verwaltung der GAP durchgeführt.

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
05 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHES LANDWIRTSCHAFT	149 945 773	149 945 773	– 1 200 000	– 1 200 000	148 745 773	148 745 773
05 02	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	29 134 620 000	29 134 620 000			29 134 620 000	29 134 620 000
05 03	TIERISCHE ERZEUGNISSE	13 683 780 000	13 683 780 000	– 446 000 000	– 446 000 000	13 237 780 000	13 237 780 000
05 04	ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS	10 771 477 860	9 194 072 038		598 812 077	10 771 477 860	9 792 884 115
05 05	SONDERPROGRAMM SAPARD ZUR BEITRITTSVORBEREITUNG IN DEN BEREICHEN LANDWIRTSCHAFT UND LÄNDLICHE ENTWICKLUNG	248 800 000	577 500 000			248 800 000	577 500 000
05 06	AUSSENBEZIEHUNGEN	5 270 000	5 270 000			5 270 000	5 270 000
05 07	AUDIT DER AGRARAUSGABEN	– 374 085 000	– 362 785 000	– 169 000 000	– 169 000 000	– 543 085 000	– 531 785 000
05 08	ALLGEMEINE OPERATIVE UNTERSTÜTZUNG UND KOORDINIERUNG DES POLITIKBEREICHES LANDWIRTSCHAFT	102 315 000	102 401 000			102 315 000	102 401 000
05 49	VERWALTUNGS-AUSGABEN IM RAHMEN DER PROGRAMME, FÜR DIE DIE MITTEL NACH MASSGABE DER ALTEN HAUSHALTSORDNUNG GEBUNDEN WURDEN	—	p.m.			—	p.m.
	Titel 05 — Insgesamt	53 722 123 633	52 484 803 811	– 616 200 000	– 17 387 923	53 105 923 633	52 467 415 888

TITEL 05

LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS

KAPITEL 05 01 — VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHES LANDWIRTSCHAFT

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FV	Mittel 2005	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
05 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHES LANDWIRTSCHAFT				
05 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs Landwirtschaft	5	91 684 482 ⁽¹⁾		91 684 482 ⁽¹⁾
	Artikel 05 01 01 — Teilsomme		91 684 482		91 684 482
05 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs Landwirtschaft				
05 01 02 01	Externes Personal	5	9 610 245		9 610 245
05 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	12 938 220 ⁽²⁾		12 938 220 ⁽²⁾
	Artikel 05 01 02 — Teilsomme		22 548 465		22 548 465
05 01 03	Ausgaben für Gebäude und Nebenkosten des Politikbereichs Landwirtschaft	5	25 117 826		25 117 826
	Artikel 05 01 03 — Teilsomme		25 117 826		25 117 826
05 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs Landwirtschaft				
05 01 04 01	Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen: Direktzahlungen der Europäischen Gemeinschaft — Verwaltungsausgaben	1.1	4 275 000		4 275 000
05 01 04 02	Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen — Verwaltungsausgaben	3	p.m.		p.m.
05 01 04 03	Heranführungsinstrument für die Landwirtschaft (Sapard) — Verwaltungsausgaben	7.1	1 500 000		1 500 000
05 01 04 04	Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung — Nicht operative technische Unterstützung	2.1	3 600 000	– 1 200 000	2 400 000
05 01 04 05	Pflanzliche und tierische genetische Ressourcen — Verwaltungsausgaben	3	220 000		220 000
05 01 04 06	Pilotprojekt zur Verbesserung der Qualität — Verwaltungsausgaben	1.1	500 000		500 000
	Artikel 05 01 04 — Teilsomme		10 095 000	– 1 200 000	8 895 000
05 01 06	Ausgaben für landwirtschaftliche Analysen und Kontrollen sowie für die Schlichtungsstelle im Rahmen des Rechnungsabschlusses des EAGFL, Abteilung Garantie	5	500 000		500 000
	Artikel 05 01 06 — Teilsomme		500 000		500 000
	Kapitel 05 01 — Insgesamt		149 945 773	– 1 200 000	148 745 773

⁽¹⁾ Mittel in Höhe von 170 026 Euro werden bei Artikel 31 01 40 eingesetzt.⁽²⁾ Mittel in Höhe von 1 025 037 Euro werden bei Artikel 31 01 40 eingesetzt.

KOMMISSION

KAPITEL 05 01 — VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHES LANDWIRTSCHAFT (Fortsetzung)**05 01 04 Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs Landwirtschaft***Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) und zur Änderung bzw. Aufhebung bestimmter Verordnungen (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 80), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 583/2004 (ABl. L 91 vom 30.3.2004, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 103).

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1105/2003 (ABl. L 158 vom 27.6.2003, S. 3).

Verordnung (EG) Nr. 1268/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 über eine gemeinschaftliche Förderung für Maßnahmen in den Bereichen Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes zur Vorbereitung des Beitritts der Bewerberländer in Mittel- und Osteuropa während des Heranführungszeitraums (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 87), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 696/2003 (ABl. L 99 vom 17.4.2003, S. 24).

05 01 04 04 Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung — Nicht operative technische Unterstützung

Mittel 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
3 600 000	– 1 200 000	2 400 000

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der aus dem EAGFL finanzierten Maßnahmen der technischen Hilfe gemäß Artikel 23 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999. Die technische Hilfe umfasst die Maßnahmen zur Vorbereitung, Begleitung, Evaluierung, Kontrolle und Verwaltung der Durchführung des EAGFL, Abteilung Ausrichtung, durch die Kommission. In diesem Zusammenhang können die Mittel insbesondere die Finanzierung decken von

- unterstützenden Leistungen (Repräsentationsvergütungen, Ausbildung, Sitzungen, Dienstreisen, Übersetzungen),
- Ausgaben für Information und Veröffentlichungen,
- Ausgaben für Informationstechnologien und Telekommunikation,
- Verträgen für Dienstleistungserbringer,
- Ausgaben für Bedienstete auf Zeit (Vertragsbedienstete, nationale Sachverständige, Hilfskräfte, Leiharbeitskräfte) bis zu einem Höchstbetrag von 1 200 000 Euro.

KAPITEL 05 03 — TIERISCHE ERZEUGNISSE

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FV	Mittel 2005	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
05 03	TIERISCHE ERZEUGNISSE				
05 03 01	Milch und Milcherzeugnisse				
05 03 01 01	Erstattungen bei Milch und Milcherzeugnissen	1.1	1 247 460 000	– 51 000 000	1 196 460 000
05 03 01 02	Interventionen in Form von Einlagerung von Magermilchpulver	1.1	50 000 000		50 000 000
05 03 01 03	Interventionen in Form von Beihilfen für den Verbrauch von Magermilch	1.1	556 000 000		556 000 000
05 03 01 04	Interventionskäufe bei Butter und Rahm	1.1	79 000 000		79 000 000
05 03 01 05	Sonstige Maßnahmen im Zusammenhang mit Butterfett	1.1	346 000 000	– 60 000 000	286 000 000
05 03 01 06	Interventionen in Form von Einlagerung von Käse	1.1	36 000 000		36 000 000
05 03 01 07	Zusätzliche Abgabe der Milcherzeuger	1.1	– 166 000 000	– 280 000 000	– 446 000 000
05 03 01 08	Schulmilch	1.1	85 000 000		85 000 000
05 03 01 09	Erstattungen für nicht unter Anhang 1 fallende Erzeugnisse (Milch und Butter)	1.1	186 000 000	– 30 000 000	156 000 000
05 03 01 10	Milchprämie	1.1	959 000 000		959 000 000
05 03 01 11	Zusätzliche Zahlungen für Milcherzeuger	1.1	431 000 000		431 000 000
05 03 01 99	Sonstige Interventionen bei Milch und Milcherzeugnissen	1.1	– 5 000 000		– 5 000 000
	<i>Artikel 05 03 01 — Teilsumme</i>		3 804 460 000	– 421 000 000	3 383 460 000
05 03 02	Rind- und Kalbfleisch				
05 03 02 01	Erstattungen bei Rind- und Kalbfleisch	1.1	233 000 000		233 000 000
05 03 02 02	Interventionen in Form von Einlagerung von Rind- und Kalbfleisch	1.1	p.m.		p.m.
05 03 02 03	Prämien für die Mutterkuhhaltung	1.1	1 993 925 000		1 993 925 000
05 03 02 04	Zusätzliche Prämien für die Mutterkuhhaltung	1.1	98 000 000		98 000 000
05 03 02 05	Sonderprämien	1.1	1 972 925 000		1 972 925 000
05 03 02 06	Saisonentzerrungsprämien	1.1	p.m.		p.m.
05 03 02 07	Schlachtprämien	1.1	1 764 000 000		1 764 000 000
05 03 02 08	Extensivierungsprämien	1.1	1 001 000 000		1 001 000 000
05 03 02 09	Außergewöhnliche Stützungsmaßnahmen	1.1	252 000 000		252 000 000
05 03 02 10	Programm zur obligatorischen Schlachtung	1.1	10 000 000		10 000 000
05 03 02 11	Ergänzungsbeträge	1.1	484 000 000		484 000 000
05 03 02 12	Sonstige Interventionen	1.1	10 000 000		10 000 000
05 03 02 13	Erstattungen bei lebenden Rindern	1.1	77 000 000		77 000 000
05 03 02 99	Sonstige Interventionen bei Rind- und Kalbfleisch	1.1	– 8 000 000		– 8 000 000
	<i>Artikel 05 03 02 — Teilsumme</i>		7 887 850 000		7 887 850 000

KOMMISSION

KAPITEL 05 03 — TIERISCHE ERZEUGNISSE (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FV	Mittel 2005	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
05 03 03	Schaf- und Ziegenfleisch				
05 03 03 01	Interventionen in Form von Einlagerung von Schaf- und Ziegenfleisch	1.1	p.m.		p.m.
05 03 03 02	Prämien für Mutterschafe und Ziegen	1.1	1 325 470 000		1 325 470 000
05 03 03 03	Pauschalprämie für Mutterschafe und Ziegen in benachteiligten Gebieten und Berggebieten	1.1	398 000 000		398 000 000
05 03 03 04	Zusätzliche Zahlungen im Sektor Schaf- und Ziegenfleisch	1.1	72 000 000		72 000 000
05 03 03 99	Sonstige Interventionen bei Schaf- und Ziegenfleisch	1.1	– 1 000 000		– 1 000 000
	<i>Artikel 05 03 03 — Teilsumme</i>		1 794 470 000		1 794 470 000
05 03 04	Schweinefleisch, Eier und Geflügel, Bienenzucht und sonstige tierische Erzeugnisse				
05 03 04 01	Erstattungen bei Schweinefleisch	1.1	66 000 000	– 25 000 000	41 000 000
05 03 04 02	Interventionen bei Schweinefleisch	1.1	5 000 000		5 000 000
05 03 04 03	Außergewöhnliche Marktstützungsmaßnahmen	1.1	p.m.		p.m.
05 03 04 04	Erstattungen bei Eiern	1.1	8 000 000		8 000 000
05 03 04 05	Erstattungen bei Geflügel	1.1	91 000 000		91 000 000
05 03 04 06	Erstattungen für nicht unter Anhang 1 fallende Erzeugnisse (Eier)	1.1	5 000 000		5 000 000
05 03 04 07	Sonderbeihilfen für die Bienenzucht	1.1	23 000 000		23 000 000
05 03 04 08	Außergewöhnliche Stützungsmaßnahmen bei Eiern	1.1	p.m.		p.m.
05 03 04 99	Sonstige Interventionen bei tierischen Erzeugnissen	1.1	– 1 000 000		– 1 000 000
	<i>Artikel 05 03 04 — Teilsumme</i>		197 000 000	– 25 000 000	172 000 000
05 03 99	Wiedereinzahlungen	1.1	p.m.		p.m.
	<i>Artikel 05 03 99 — Teilsumme</i>		p.m.		p.m.
	Kapitel 05 03 — Insgesamt		13 683 780 000	– 446 000 000	13 237 780 000

KAPITEL 05 03 — TIERISCHE ERZEUGNISSE (Fortsetzung)**05 03 01 Milch und Milcherzeugnisse***Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 48), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1787/2003 (ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 121).

05 03 01 01 Erstattungen bei Milch und Milcherzeugnissen

Mittel 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
1 247 460 000	– 51 000 000	1 196 460 000

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Erstattungen bei der Ausfuhr gemäß Artikel 31 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999.

05 03 01 05 Sonstige Maßnahmen im Zusammenhang mit Butterfett

Mittel 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
346 000 000	– 60 000 000	286 000 000

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Beihilfen für besondere Verwendungen gemäß Artikel 13 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999.

05 03 01 07 Zusätzliche Abgabe der Milcherzeuger

Mittel 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
– 166 000 000	– 280 000 000	– 446 000 000

Erläuterungen

Diese Abgabe zulasten der Erzeuger oder Käufer von Kuhmilch ist in Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 1788/2003 festgesetzt.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 1788/2003 des Rates vom 29. September 2003 über die Erhebung einer Abgabe im Milchsektor (ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 123).

05 03 01 09 Erstattungen für nicht unter Anhang 1 fallende Erzeugnisse (Milch und Butter)

Mittel 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
186 000 000	– 30 000 000	156 000 000

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Erstattungen für

- Waren aus der Verarbeitung von Magermilch im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 3448/93,
- Waren aus der Verarbeitung von Butter im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 3448/93.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 3448/93 des Rates vom 6. Dezember 1993 über die Handelsregelung für bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren (ABl. L 318 vom 20.12.1993, S. 18), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2580/2000 (ABl. L 298 vom 25.11.2000, S. 5).

KOMMISSION

KAPITEL 05 03 — TIERISCHE ERZEUGNISSE (Fortsetzung)**05 03 04 Schweinefleisch, Eier und Geflügel, Bienenzucht und sonstige tierische Erzeugnisse***Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch (ABl. L 282 vom 1.11.1975, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1365/2000 (ABl. L 156 vom 29.6.2000, S. 5).

05 03 04 01 Erstattungen bei Schweinefleisch

Mittel 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
66 000 000	– 25 000 000	41 000 000

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Erstattungen bei der Ausfuhr gemäß Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75.

KAPITEL 05 04 — ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FV	Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
05 04	ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS							
05 04 01	Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums im Rahmen des EAGFL, Abteilung Garantie							
05 04 01 01	Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben	1.2	247 000 000	247 000 000			247 000 000	247 000 000
05 04 01 02	Niederlassung von Junglandwirten	1.2	134 000 000	134 000 000			134 000 000	134 000 000
05 04 01 03	Berufsbildung	1.2	36 000 000	36 000 000			36 000 000	36 000 000
05 04 01 04	Vorruhestand — Alte Regelung	1.2	113 000 000	113 000 000			113 000 000	113 000 000
05 04 01 05	Vorruhestand — Neue Regelung	1.2	120 000 000	120 000 000			120 000 000	120 000 000
05 04 01 06	Benachteiligte Gebiete	1.2	843 000 000	843 000 000			843 000 000	843 000 000
05 04 01 07	Agrarumweltmaßnahmen — Alte Regelung	1.2	87 000 000	87 000 000			87 000 000	87 000 000
05 04 01 08	Agrarumweltmaßnahmen — Neue Regelung	1.2	1 981 000 000	1 981 000 000			1 981 000 000	1 981 000 000
05 04 01 09	Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse	1.2	195 000 000	195 000 000			195 000 000	195 000 000
05 04 01 10	Forstwirtschaft — Alte Regelung	1.2	104 000 000	104 000 000			104 000 000	104 000 000
05 04 01 11	Forstwirtschaft — Neue Regelung	1.2	372 000 000	372 000 000			372 000 000	372 000 000
05 04 01 12	Förderung der Anpassung und Entwicklung von ländlichen Gebieten	1.2	631 000 000	631 000 000			631 000 000	631 000 000
05 04 01 13	Sonstige Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums im Rahmen des EAGFL, Abteilung Garantie	1.2	47 000 000	47 000 000			47 000 000	47 000 000
05 04 01 99	Sonstige	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<i>Artikel 05 04 01 — Teilsomme</i>		4 910 000 000	4 910 000 000			4 910 000 000	4 910 000 000
05 04 02	Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums im Rahmen des EAGFL, Abteilung Ausrichtung							
05 04 02 01	Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung — Ziel-1-Regionen	2.1	3 524 726 690	2 571 398 641		388 750 731	3 524 726 690	2 960 149 372
05 04 02 02	Sonderprogramm zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und dem Grenzgebiet Irlands	2.1	p.m.	9 671 332		– 332	p.m.	9 671 000
05 04 02 03	Abschluss früherer Programme in Ziel-1- und Ziel-6-Gebieten	2.1	p.m.	60 000 000		86 314 253	p.m.	146 314 253
05 04 02 04	Abschluss früherer Programme in Ziel-5b-Gebieten	2.1	p.m.	10 830 000			p.m.	10 830 000
05 04 02 05	Abschluss früherer Programme außerhalb der Ziel-1-Gebiete	2.1	p.m.	30 000 000		30 230 600	p.m.	60 230 600
05 04 02 06	Leader	2.1	401 691 170	196 452 665		73 216 825	401 691 170	269 669 490

KOMMISSION

KAPITEL 05 04 — ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FV	Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
05 04 02	(Fortsetzung)							
05 04 02 07	Abschluss früherer Programme (Gemeinschaftsinitiativen)	2.1	p.m.	18 000 000		20 300 000	p.m.	38 300 000
05 04 02 08	Abschluss früherer Programme (Innovative Maßnahmen)	2.1	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
05 04 02 09	Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung — Operative technische Unterstützung	2.1	300 000	100 000			300 000	100 000
	Artikel 05 04 02 — Teilsomme		3 926 717 860	2 896 452 638		598 812 077	3 926 717 860	3 495 264 715
05 04 03	Sonstige							
05 04 03 01	Forstwirtschaft (außerhalb des EAGFL)	3	500 000	16 969 400			500 000	16 969 400
05 04 03 02	Pflanzliche und tierische genetische Ressourcen	3	3 260 000	1 250 000			3 260 000	1 250 000
	Artikel 05 04 03 — Teilsomme		3 760 000	18 219 400			3 760 000	18 219 400
05 04 04	Übergangsinstrument für die Finanzierung von Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums aus dem EAGFL-Garantie in den beitretenden Ländern							
		1.2	1 931 000 000	1 369 400 000			1 931 000 000	1 369 400 000
	Artikel 05 04 04 — Teilsomme		1 931 000 000	1 369 400 000			1 931 000 000	1 369 400 000
	Kapitel 05 04 — Insgesamt		10 771 477 860	9 194 072 038		598 812 077	10 771 477 860	9 792 884 115

KAPITEL 05 04 — ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS (Fortsetzung)**05 04 02 Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums im Rahmen des EAGFL, Abteilung Ausrichtung***Erläuterungen*

Nach Artikel 39 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates können Finanzkorrekturen vorgenommen werden; etwaige Einnahmen aufgrund dieser Finanzkorrekturen werden in Posten 6 5 0 0 des Einnahmenplans verbucht. Gemäß Artikel 18 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1) können diese Einnahmen in spezifischen Fällen, in denen sie sich zur Deckung der Risiken einer Annullierung oder Kürzung der zuvor beschlossenen Korrekturen als notwendig erweisen, als zusätzliche Mittel eingesetzt werden.

In der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 ist festgelegt, unter welchen Bedingungen die Vorauszahlung zurückgezahlt wird, was nicht zur Folge hat, dass die Beteiligung der Strukturfonds für die betreffende Intervention gekürzt wird. Gemäß Artikel 18 und 157 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 können etwaige Einnahmen aufgrund dieser Rückzahlungen der Vorauszahlung, die in Posten 6 1 5 7 des Einnahmenplans verbucht werden, als zusätzliche Mittel eingesetzt werden.

Das Sonderprogramm zur Förderung von Frieden und Versöhnung wird entsprechend den genannten Beschlüssen des Europäischen Rates von Berlin, denen zufolge für die neue Programmlaufzeit 500 Millionen Euro bereitgestellt werden, fortgeführt. Der Grundsatz der Zusätzlichkeit muss vollständig gewahrt bleiben. Die Kommission legt dem Europäischen Parlament einen jährlichen Bericht über diese Maßnahme vor.

Die Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung werden aus Artikel 24 02 01 finanziert.

Rechtsgrundlagen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 158, 159 und 161.

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Berlin vom 24. und 25. März 1999.

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1105/2003 (ABl. L 158 vom 27.6.2003, S. 3).

05 04 02 01 Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung — Ziel-1-Regionen

Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 524 726 690	2 571 398 641		388 750 731	3 524 726 690	2 960 149 372

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Interventionen des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung, im Rahmen von Ziel 1 für die Verpflichtungen des Programmplanungszeitraums 2000-2006.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) und zur Änderung bzw. Aufhebung bestimmter Verordnungen (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 80), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 583/2004 (ABl. L 91 vom 30.3.2004, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 103).

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1105/2003 (ABl. L 158 vom 27.6.2003, S. 3).

KOMMISSION

KAPITEL 05 04 — ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS (Fortsetzung)**05 04 02** (Fortsetzung)

05 04 02 02 Sonderprogramm zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und dem Grenzgebiet Irlands

Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	9 671 332		– 332	p.m.	9 671 000

Erläuterungen

Das Sonderprogramm zur Förderung von Frieden und Versöhnung wird entsprechend den genannten Beschlüssen des Europäischen Rates von Berlin, denen zufolge für die neue Programmlaufzeit 500 Millionen Euro bereitgestellt werden, fortgeführt. Der Grundsatz der Zusätzlichkeit muss vollständig gewahrt bleiben. Die Kommission legt dem Europäischen Parlament einen jährlichen Bericht über diese Maßnahme vor.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1105/2003 (ABl. L 158 vom 27.6.2003, S. 3).

Entscheidung 1999/501/EG der Kommission vom 1. Juli 1999 über die indikative Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen auf die Mitgliedstaaten im Rahmen von Ziel 1 der Strukturfonds für den Zeitraum 2000 bis 2006 (ABl. L 194 vom 27.7.1999, S. 49), insbesondere der fünfte Erwägungsgrund.

Verweise

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Berlin vom 24. und 25. März 1999, Ziffer 44 Buchstabe b).

05 04 02 03 Abschluss früherer Programme in Ziel-1- und Ziel-6-Gebieten

Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	60 000 000		86 314 253	p.m.	146 314 253

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der noch abzuwickelnden Verpflichtungen aus den vorhergehenden Programmzeiträumen für die früheren Ziele 1 und 6.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. L 185 vom 15.7.1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31.12.1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Ausrichtung (ABl. L 374 vom 31.12.1988, S. 25), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2085/93 (ABl. L 193 vom 31.7.1993, S. 44).

Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) und zur Änderung bzw. Aufhebung bestimmter Verordnungen (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 80), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 583/2004 (ABl. L 91 vom 30.3.2004, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 103).

KAPITEL 05 04 — ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS (Fortsetzung)**05 04 02** (Fortsetzung)**05 04 02 05** Abschluss früherer Programme außerhalb der Ziel-1-Gebiete

Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	30 000 000		30 230 600	p.m.	60 230 600

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der noch abzuwickelnden Verpflichtungen aus den vorhergehenden Programmplanungszeiträumen für das frühere Ziel 5a aus dem EAGFL, Abteilung Ausrichtung.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. L 185 vom 15.7.1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31.12.1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Ausrichtung (ABl. L 374 vom 31.12.1988, S. 25), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2085/93 (ABl. L 193 vom 31.7.1993, S. 44).

Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) und zur Änderung bzw. Aufhebung bestimmter Verordnungen (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 80), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 583/2004 (ABl. L 91 vom 30.3.2004, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 103).

05 04 02 06 Leader

Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
401 691 170	196 452 665		73 216 825	401 691 170	269 669 490

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Interventionen der Gemeinschaftsinitiative Leader+ für die Entwicklung des ländlichen Raums.

Ein Richtbetrag von höchstens 2 % der Mittelausstattung der Initiative wird zur Finanzierung der technischen Hilfe vorbehalten. Bei auf Initiative der Kommission durchgeführten Maßnahmen der technischen Hilfe können bis zu 100 % der Gesamtkosten finanziert werden.

Diese Mittel dienen zudem der Finanzierung eines neuen Projekts zur beschleunigten Stärkung der Zivilgesellschaft und des Unternehmertums im gesamten ländlichen Raum Europas durch Gewährung von Zuschüssen, Darlehen und Bürgschaften. Die Europäische Union, die Mitgliedstaaten sowie private Stiftungen und Unternehmen zahlen Beiträge in einen Fonds für stärkere Investitionen in Soziale und Private Initiativen im Ländlichen Raum in Europa (SPIRE) ein. Er funktioniert auf länderübergreifender Basis unter der Leitung von Stiftungen mit einschlägigen Erfahrungen sowie unter Aufsicht eines Vorstands, der alle Geldgeber vertritt, die auch die Rahmendaten seiner Arbeit festlegen. Aus dem Fonds werden unterstützt: Schaffung von auf regionaler oder lokaler Ebene im ländlichen Raum in ganz Europa tätigen Organisationen der Zivilgesellschaft; nationale oder multinationale Netzwerke, die die Zivilgesellschaft in ländlichen Gebieten stärken wollen; Programme zum Aufbau von Strukturen und zur Unterstützung einzelner Unternehmer; Kreditgarantiegemeinschaften, Kreditgenossenschaften und andere institutionelle Formen der Unterstützung von individuellem und kollektivem Unternehmertum; Schaffung regionaler Investmentfonds zur Deckung des Risikokapitalbedarfs von Unternehmen in ländlichen Gebieten.

KOMMISSION

KAPITEL 05 04 — ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS (Fortsetzung)**05 04 02** (Fortsetzung)

05 04 02 06 (Fortsetzung)

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) und zur Änderung bzw. Aufhebung bestimmter Verordnungen (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 80), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 583/2004 (ABl. L 91 vom 30.3.2004, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 103).

Verweise

Mitteilung der Kommission an die Mitgliedstaaten vom 14. April 2000 über die Leitlinien für die Gemeinschaftsinitiative für die Entwicklung des ländlichen Raums (Leader+) (ABl. C 139 vom 18.5.2000, S. 5).

05 04 02 07 Abschluss früherer Programme (Gemeinschaftsinitiativen)

Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	18 000 000		20 300 000	p.m.	38 300 000

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der noch abzuwickelnden Verpflichtungen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiativen aus den Programmplanungszeiträumen vor 2000-2006.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. L 185 vom 15.7.1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31.12.1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Ausrichtung (ABl. L 374 vom 31.12.1988, S. 25), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2085/93 (ABl. L 193 vom 31.7.1993, S. 44).

Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) und zur Änderung bzw. Aufhebung bestimmter Verordnungen (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 80), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 583/2004 (ABl. L 91 vom 30.3.2004, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 103).

Verweise

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten zur Festlegung von Leitlinien für die von ihnen vorzuschlagenden Operationellen Programme im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative zugunsten der ultraperipheren Regionen (REGIS II) (ABl. C 180 vom 1.7.1994, S. 44).

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten über die Leitlinien für integrierte Globalzuschüsse bzw. Operationelle Programme, die Gegenstand von Zuschussanträgen der Mitgliedstaaten im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative zur ländlichen Entwicklung sind (Leader II) (ABl. C 180 vom 1.7.1994, S. 48).

KAPITEL 05 04 — ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS *(Fortsetzung)***05 04 02** *(Fortsetzung)***05 04 02 07** *(Fortsetzung)*

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten über die Leitlinien für die von ihnen aufzustellenden Operationellen Programme im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative für die Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze (Interreg II) (ABl. C 180 vom 1.7.1994, S. 60).

Mitteilung der Kommission vom 16. Mai 1995 an die Mitgliedstaaten zur Festlegung von Leitlinien für eine Initiative im Rahmen des Sonderprogramms zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und in den Grenzbezirken Irlands (Programm PEACE I) (ABl. C 186 vom 20.7.1995, S. 3).

Mitteilung der Kommission vom 8. Mai 1996 an die Mitgliedstaaten über die Leitlinien für die von ihnen aufzustellenden Operationellen Programme im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Interreg für transnationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumordnung (Interreg II C) (ABl. C 200 vom 10.7.1996, S. 23).

Mitteilung der Kommission vom 26. November 1997 an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen über das Sonderprogramm zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und den Grenzbezirken Irlands (1995-1999) (Programm PEACE I) (KOM(97) 642 endg.).

KOMMISSION

KAPITEL 05 07 — AUDIT DER AGRARAUSGABEN

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FV	Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
05 07	AUDIT DER AGRARAUSGABEN							
05 07 01	Kontrolle der Agrarausgaben							
05 07 01 01	Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen — Zahlungen der Mitgliedstaaten	1.1	16 000 000	16 000 000			16 000 000	16 000 000
05 07 01 02	Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen — Direktzahlungen der Europäischen Gemeinschaft	1.1	9 100 000	9 100 000			9 100 000	9 100 000
05 07 01 05	Kontrollen der Anwendung der Agrarregelung	3	815 000	12 115 000			815 000	12 115 000
05 07 01 06	Rechnungsabschluss früherer Haushaltsjahre und Kürzung bzw. Aussetzung von Vorauszahlungen für Ausgaben im Rahmen der geteilten Verwaltung — Teilrubrik 1a	1.1	– 70 000 000	– 70 000 000			– 70 000 000	– 70 000 000
05 07 01 07	Konformitätsabschluss früherer Haushaltsjahre (Ausgaben im Rahmen der geteilten Mittelverwaltung — Teilrubrik 1a)	1.1	– 330 000 000	– 330 000 000	– 169 000 000	– 169 000 000	– 499 000 000	– 499 000 000
05 07 01 08	Rechnungsabschluss früherer Haushaltsjahre und Kürzung bzw. Aussetzung von Vorauszahlungen im Bereich der Entwicklung des ländlichen Raums in Teilrubrik 1b	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
05 07 01 09	Konformitätsabschluss früherer Haushaltsjahre (Entwicklung des ländlichen Raums — Teilrubrik 1b)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Artikel 05 07 01 — Teilsumme		– 374 085 000	– 362 785 000	– 169 000 000	– 169 000 000	– 543 085 000	– 531 785 000
05 07 02	Regelung von Streitfällen	1.1	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Artikel 05 07 02 — Teilsumme		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Kapitel 05 07 — Insgesamt		– 374 085 000	– 362 785 000	– 169 000 000	– 169 000 000	– 543 085 000	– 531 785 000

KAPITEL 05 07 — AUDIT DER AGRARAUSGABEN (Fortsetzung)**05 07 01 Kontrolle der Agrarausgaben**

05 07 01 07 Konformitätsabschluss früherer Haushaltsjahre (Ausgaben im Rahmen der geteilten Mittelverwaltung — Teilrubrik 1a)

Mittel 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
– 330 000 000	– 169 000 000	– 499 000 000

Erläuterungen

Dieser Posten dient der Finanzierung der Anwendung von Artikel 154 der Haushaltsordnung und der Ergebnisse der Entscheidung nach Artikel 7 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1258/1999. Der Rechnungsabschluss ist im Grundsatz in Artikel 53 Absatz 5 der Haushaltsordnung geregelt.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 103).

Verordnung (EG) Nr. 2040/2000 des Rates vom 26. September 2000 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. L 244 vom 29.9.2000, S. 27), insbesondere Artikel 14, wonach die Kommission insbesondere bei offensichtlicher Missachtung der Vorschriften die monatlichen Vorauszahlungen an die Mitgliedstaaten unbeschadet der Beschlüsse, die im Rahmen des Rechnungsabschlusses gefasst werden, vorübergehend kürzen oder aussetzen kann.

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1).

KOMMISSION

TITEL 11

FISCHEREI

Allgemeine Ziele

Dieser Politikbereich umfasst alle Tätigkeiten im Rahmen der gemeinsamen Fischereipolitik (GFP), die in die ausschließliche Zuständigkeit der Gemeinschaft fällt. Betroffen sind die Fischerei selbst sowie die Verarbeitung und Vermarktung ihrer Erzeugnisse.

Außerdem stellt sie sicher, dass die einschlägigen Bestimmungen des Gemeinschaftsrechts im Fischereisektor korrekt angewandt werden.

Der Politikbereich umfasst fünf Tätigkeiten: spezifische Maßnahmen zur Unterstützung der GFP (Bestandserhaltung, Fischereiüberwachung und Dialog mit dem Fischereisektor), Beziehungen zu und Abkommen mit Drittländern und internationalen Organisationen, gemeinsame Marktorganisation von Fischereierzeugnissen, Fischereiforschung und Strukturmaßnahmen für die Fischerei über das Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF).

60 % der Haushaltsmittel entfallen auf das FIAF. Die FIAF-Aktionen werden im Rahmen der dezentralisierten Verwaltung in erster Linie von den Mitgliedstaaten durchgeführt.

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
11 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS FISCHEREI	40 939 816	40 939 816			40 939 816	40 939 816
11 02	FISCHEREIMÄRKTE	33 200 000	33 200 000			33 200 000	33 200 000
11 03	INTERNATIONALE FISCHEREI UND SEERECHT	171 816 000	176 631 000			171 816 000	176 631 000
11 04	DURCHFÜHRUNG DER GEMEINSAMEN FISCHEREIPOLITIK	3 264 000	3 264 000			3 264 000	3 264 000
11 05	FISCHEREIFORSCHUNG	16 300 000	28 550 000			16 300 000	28 550 000
11 06	STRUKTURINTERVENTIONEN FÜR DIE FISCHEREI	680 489 373	556 036 583		- 842 500	680 489 373	555 194 083
11 07	BESTANDSERHALTUNG UND FISCHEREIÜBERWACHUNG	83 735 400	88 335 400			83 735 400	88 335 400
11 49	VERWALTUNGS-AUSGABEN IM RAHMEN DER PROGRAMME, FÜR DIE DIE MITTEL NACH MASSGABE DER ALTEN HAUSHALTSORDNUNG GEBUNDEN WURDEN	—	198 715			—	198 715
11 50	LEISTUNGS- GEBUNDENE FAZILITÄT FÜR DEN POLITIKBEREICH FISCHEREI	—	p.m.			—	p.m.
	Titel 11 — Insgesamt	1 029 744 589	927 155 514		- 842 500	1 029 744 589	926 313 014

TITEL 11**FISCHEREI****KAPITEL 11 06 — STRUKTURINTERVENTIONEN FÜR DIE FISCHEREI**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FV	Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
11 06	STRUKTURINTERVENTIONEN FÜR DIE FISCHEREI							
11 06 01	Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei (FIAP) — Ziel 1	2.1	498 625 711	328 283 779			498 625 711	328 283 779
	Artikel 11 06 01 — Teilsomme		498 625 711	328 283 779			498 625 711	328 283 779
11 06 02	Sonderprogramm zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und dem Grenzgebiet Irlands	2.1	p.m.	747 918			p.m.	747 918
	Artikel 11 06 02 — Teilsomme		p.m.	747 918			p.m.	747 918
11 06 03	Abschluss früherer Programme	2.1	p.m.	3 000 000			p.m.	3 000 000
	Artikel 11 06 03 — Teilsomme		p.m.	3 000 000			p.m.	3 000 000
11 06 04	Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei (FIAP) — (außer Ziel 1)	2.1	180 026 162	217 957 386			180 026 162	217 957 386
	Artikel 11 06 04 — Teilsomme		180 026 162	217 957 386			180 026 162	217 957 386
11 06 05	Abschluss früherer FIAP-Programme (außer Ziel-1-Gebiete)	2.1	p.m.	2 170 000			p.m.	2 170 000
	Artikel 11 06 05 — Teilsomme		p.m.	2 170 000			p.m.	2 170 000
11 06 06	Abschluss früherer Programme	2.1	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Artikel 11 06 06 — Teilsomme		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
11 06 07	Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei (FIAP) — operative technische Unterstützung und innovative Maßnahmen	2.1	1 837 500	3 877 500		– 842 500	1 837 500	3 035 000
	Artikel 11 06 07 — Teilsomme		1 837 500	3 877 500		– 842 500	1 837 500	3 035 000
11 06 08	Abschluss früherer Programme	2.1	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Artikel 11 06 08 — Teilsomme		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
11 06 09	Spezifische Aktion zur Förderung der Umstellung der Schiffe und der Fischer, die bis 1999 vom Fischereiabkommen mit Marokko abhängig waren	2.1	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Artikel 11 06 09 — Teilsomme		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
11 06 10	Sofortmaßnahme der Gemeinschaft für das Abwracken von Fischereifahrzeugen	2.1	—	—			—	—
	Artikel 11 06 10 — Teilsomme		—	—			—	—
	Kapitel 11 06 — Insgesamt		680 489 373	556 036 583		– 842 500	680 489 373	555 194 083

KOMMISSION

KAPITEL 11 06 — STRUKTURINTERVENTIONEN FÜR DIE FISCHEREI (Fortsetzung)*Erläuterungen*

Nach Artikel 39 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1) können Finanzkorrekturen vorgenommen werden; etwaige Einnahmen aufgrund dieser Finanzkorrekturen werden in Posten 6 5 0 0 des Einnahmenplans verbucht. Gemäß Artikel 18 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1) können diese Einnahmen in spezifischen Fällen, in denen sie sich zur Deckung der Risiken einer Annullierung oder Kürzung der zuvor beschlossenen Korrekturen als notwendig erweisen, als zusätzliche Mittel eingesetzt werden.

In der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 ist festgelegt, unter welchen Bedingungen die Vorauszahlung zurückgezahlt wird, was nicht zur Folge hat, dass die Beteiligung der Strukturfonds für die betreffende Intervention gekürzt wird. Gemäß den Artikeln 18 und 157 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 können etwaige Einnahmen aufgrund dieser Rückzahlungen der Vorauszahlung, die in Posten 6 1 5 7 des Einnahmenplans verbucht werden, als zusätzliche Mittel eingesetzt werden.

Das Sonderprogramm zur Förderung von Frieden und Versöhnung wird entsprechend den genannten Beschlüssen des Europäischen Rates von Berlin, denen zufolge für die neue Programmlaufzeit 500 Millionen Euro bereitgestellt werden, fortgeführt. Der Grundsatz der Zusätzlichkeit muss vollständig gewahrt bleiben. Die Kommission legt dem Europäischen Parlament einen jährlichen Bericht über diese Maßnahme vor.

Die Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung werden aus Artikel 24 02 01 finanziert.

Rechtsgrundlagen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 158, 159 und 161.

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Berlin vom 24. und 25. März 1999.

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1105/2003 (ABl. L 158 vom 27.6.2003, S. 3).

11 06 07 Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei (FIAP) — operative technische Unterstützung und innovative Maßnahmen

Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 837 500	3 877 500		– 842 500	1 837 500	3 035 000

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der aus dem FIAP finanzierten innovativen Maßnahmen und Maßnahmen der technischen Hilfe gemäß den Artikeln 22 und 23 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates. Die innovativen Maßnahmen umfassen Studien, Pilotprojekte und den Austausch von Erfahrungen. Mit ihnen soll insbesondere die Qualität der Interventionen der Strukturfonds verbessert werden. Die technische Hilfe umfasst die Vorbereitungs-, Begleit-, Evaluierungs-, Kontroll- und Verwaltungsmaßnahmen für die Durchführung des FIAP. Die Mittel können insbesondere die Finanzierung decken von

- unterstützenden Leistungen (Repräsentationsvergütungen, Ausbildungsmaßnahmen, Sitzungen, Dienstreisen),
- Ausgaben für Information und Veröffentlichungen,
- Ausgaben für Informationstechnologien und Telekommunikation,
- Verträgen für Dienstleistungserbringer,
- Finanzhilfen.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1447/2001 (ABl. L 198 vom 21.7.2001, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1263/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 über das Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 54).

Verordnung (EG) Nr. 2792/1999 des Rates vom 17. Dezember 1999 zur Festlegung der Modalitäten und Bedingungen für die gemeinschaftlichen Strukturmaßnahmen im Fischereisektor (ABl. L 337 vom 30.12.1999, S. 10), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2369/2002 (ABl. L 358 vom 31.12.2002, S. 49).

TITEL 13

REGIONALPOLITIK

Allgemeine Ziele

Ziel der Regionalpolitik ist es, durch Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand der Regionen der Europäischen Union den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS REGIONALPOLITIK	90 055 412	90 055 412			90 055 412	90 055 412
13 03	EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE) UND SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN	21 365 268 846	17 126 810 123		– 222 559 097	21 365 268 846	16 904 251 026
13 04	KOHÄSIONSFONDS	5 126 432 989	3 000 000 000		– 900 000 000	5 126 432 989	2 100 000 000
13 05	HERANFÜHRUNGSMASSNAHMEN IM BEREICH DER STRUKTURPOLITIK	521 950 000	700 000 000			521 950 000	700 000 000
13 06	VERWALTUNG DES SOLIDARITÄTSFONDS	98 548 408	92 880 830			98 548 408	92 880 830
13 49	VERWALTUNGS-AUSGABEN IM RAHMEN DER PROGRAMME, FÜR DIE DIE MITTEL NACH MASSGABE DER ALTEN HAUSHALTSORDNUNG GEBUNDEN WURDEN	—	p.m.			—	p.m.
Titel 13 — Insgesamt		27 202 255 655	21 009 746 365		– 1 122 559 097	27 202 255 655	19 887 187 268

KOMMISSION

TITEL 13

REGIONALPOLITIK

KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE) UND SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FV	Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03	EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE) UND SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN							
13 03 01	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Ziel 1	2.1	16 878 716 322	12 726 961 549		– 150 000 000	16 878 716 322	12 576 961 549
	Artikel 13 03 01 — Teilsumme		16 878 716 322	12 726 961 549		– 150 000 000	16 878 716 322	12 576 961 549
13 03 02	Sonderprogramm zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und dem Grenzgebiet Irlands	2.1	30 500 000	51 672 096			30 500 000	51 672 096
	Artikel 13 03 02 — Teilsumme		30 500 000	51 672 096			30 500 000	51 672 096
13 03 03	Abschluss früherer Programme — Ziel 1	2.1	p.m.	72 000 000		– 20 798 474	p.m.	51 201 526
	Artikel 13 03 03 — Teilsumme		p.m.	72 000 000		– 20 798 474	p.m.	51 201 526
13 03 04	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Ziel 2	2.1	3 145 689 964	3 435 789 185			3 145 689 964	3 435 789 185
	Artikel 13 03 04 — Teilsumme		3 145 689 964	3 435 789 185			3 145 689 964	3 435 789 185
13 03 05	Abschluss früherer Programme — Ziel 2	2.1	p.m.	18 000 000		– 8 000 000	p.m.	10 000 000
	Artikel 13 03 05 — Teilsumme		p.m.	18 000 000		– 8 000 000	p.m.	10 000 000
13 03 06	URBAN	2.1	131 887 810	63 328 096			131 887 810	63 328 096
	Artikel 13 03 06 — Teilsumme		131 887 810	63 328 096			131 887 810	63 328 096
13 03 07	Abschluss früherer Programme — Gemeinschaftsinitiativen	2.1	p.m.	30 000 000			p.m.	30 000 000
	Artikel 13 03 07 — Teilsumme		p.m.	30 000 000			p.m.	30 000 000
13 03 08	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen	2.1	53 511 147	124 000 000		– 43 760 623	53 511 147	80 239 377
	Artikel 13 03 08 — Teilsumme		53 511 147	124 000 000		– 43 760 623	53 511 147	80 239 377
13 03 09	Abschluss früherer Programme — Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen	2.1	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Artikel 13 03 09 — Teilsumme		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 10	Abschluss der sonstigen Aktionen mit regionalem Charakter	3	—	—			—	—
	Artikel 13 03 10 — Teilsumme		—	—			—	—
13 03 11	Programm zur Modernisierung der Textil- und Bekleidungsindustrie in Portugal	3	—	—			—	—
	Artikel 13 03 11 — Teilsumme		—	—			—	—

KOMMISSION

KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE) UND SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN
 (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FV	Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 12	Beitrag der Gemeinschaft zum Internationalen Fonds für Irland	3	15 000 000	6 000 000 ⁽¹⁾			15 000 000	6 000 000 ⁽¹⁾
	Artikel 13 03 12 — Teilsomme		15 000 000	6 000 000			15 000 000	6 000 000
13 03 13	Gemeinschaftsinitiative Interreg III	2.1	1 109 963 603	581 274 945			1 109 963 603	581 274 945
	Artikel 13 03 13 — Teilsomme		1 109 963 603	581 274 945			1 109 963 603	581 274 945
13 03 14	Unterstützung der an Beitrittsländer angrenzenden Regionen	2.1	p.m.	17 784 252			p.m.	17 784 252
	Artikel 13 03 14 — Teilsomme		p.m.	17 784 252			p.m.	17 784 252
	Kapitel 13 03 — Insgesamt		21 365 268 846	17 126 810 123		– 222 559 097	21 365 268 846	16 904 251 026

⁽¹⁾ Mittel in Höhe von 9 000 000 Euro werden bei Posten 31 02 41 01 eingesetzt.

KOMMISSION

KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE) UND SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN
(Fortsetzung)*Erläuterungen*

In Artikel 39 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 sind Finanzkorrekturen vorgesehen, deren etwaige Erträge als Einnahmen bei Posten 6 5 0 0 des Einnahmenplans des Gesamthaushalts eingesetzt werden. Diese Einnahmen können gemäß Artikel 18 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1) als zusätzliche Mittel in den Haushaltsplan eingestellt werden, wenn dies sich als erforderlich erweist, um in spezifischen Fällen mögliche Aufhebungen oder Kürzungen früher beschlossener Korrekturen abzudecken.

Die Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 regelt außerdem die Bedingungen, unter denen ein Vorschuss zurückgezahlt wird, ohne dass dies eine Reduzierung der Beteiligung der Strukturfonds an der betreffenden Intervention nach sich zieht. Die etwaigen Einnahmen aus solchen Rückzahlungen werden bei Posten 6 1 5 7 des Einnahmenplans veranschlagt und gemäß den Artikeln 18 und 157 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 als zusätzliche Mittel in den Haushaltsplan eingesetzt.

Das Sonderprogramm zur Förderung von Frieden und Versöhnung wird gemäß den Beschlüssen des Europäischen Rates von Berlin fortgeführt, denen zufolge für den neuen Programmzeitraum 500 Millionen Euro bereitgestellt werden. Bei der Fortsetzung des Programms muss der Grundsatz der Zusätzlichkeit vollständig gewahrt bleiben. Die Kommission legt dem Europäischen Parlament jährlich einen Bericht über diese Maßnahme vor.

Die Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung werden aus Artikel 24 02 01 finanziert.

Rechtsgrundlagen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 158, 159 und 161.

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Berlin vom 24. und 25. März 1999.

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1105/2003 (ABl. L 158 vom 27.6.2003, S. 3).

13 03 01**Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Ziel 1**

Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 878 716 322	12 726 961 549		– 150 000 000	16 878 716 322	12 576 961 549

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Interventionen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen von Ziel 1 für die Verpflichtungen des Programmplanungszeitraums 2000-2006 zu decken.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 1261/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Juni 1999 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 43).

13 03 03**Abschluss früherer Programme — Ziel 1**

Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	72 000 000		– 20 798 474	p.m.	51 201 526

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die noch abzuwickelnden Verpflichtungen aus den vorhergehenden Programmplanungszeiträumen für die früheren Ziele 1 und 6 aus dem EFRE zu decken.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. L 185 vom 15.7.1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31.12.1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 11).

KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE) UND SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN (Fortsetzung)

13 03 03 (Fortsetzung)

Verordnung (EWG) Nr. 4254/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 in Bezug auf den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. L 374 vom 31.12.1988, S. 15), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2083/93 (ABl. L 193 vom 31.7.1993, S. 34).

Verordnung (EG) Nr. 1261/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Juni 1999 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 43).

13 03 05 Abschluss früherer Programme — Ziel 2

Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	18 000 000		– 8 000 000	p.m.	10 000 000

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die noch abzuwickelnden Verpflichtungen aus den vorhergehenden Programmzeiträumen für die früheren Ziele 2 und 5b aus den drei Fonds (EFRE, ESF und EAGFL, Abteilung Ausrichtung) zu decken.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. L 185 vom 15.7.1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31.12.1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4254/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 in Bezug auf den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. L 374 vom 31.12.1988, S. 15), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2083/93 (ABl. L 193 vom 31.7.1993, S. 34).

Verordnung (EG) Nr. 1261/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Juni 1999 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 43).

13 03 08 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen

Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
53 511 147	124 000 000		– 43 760 623	53 511 147	80 239 377

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die aus dem EFRE finanzierten innovativen Maßnahmen und Maßnahmen der technischen Unterstützung gemäß den Artikeln 22 und 23 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 zu decken. Die innovativen Maßnahmen umfassen Studien, Pilotprojekte und den Austausch von Erfahrungen. Mit ihnen soll insbesondere die Qualität der Interventionen der Strukturfonds verbessert werden. Die technische Unterstützung umfasst die Maßnahmen zur Vorbereitung, Begleitung, Evaluierung, Kontrolle und Verwaltung der Durchführung des EFRE. Die Mittel können insbesondere für folgende Aufgaben verwendet werden:

- Unterstützungsausgaben (Repräsentationskosten, Ausbildung, Sitzungen, Dienstreisen),
- Ausgaben für Information und Veröffentlichungen,
- Ausgaben für Informationstechnologie und Telekommunikation,
- Dienstleistungsverträge und Studien,
- Darlehen.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1105/2003 (ABl. L 158 vom 27.6.2003, S. 3).

Verordnung (EG) Nr. 1261/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Juni 1999 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 43).

KOMMISSION

KAPITEL 13 04 — KOHÄSIONSFONDS

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FV	Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 04	KOHÄSIONSFONDS							
13 04 01	Kohäsionsfonds	2.2	5 126 432 989	3 000 000 000		– 900 000 000	5 126 432 989	2 100 000 000
	<i>Artikel 13 04 01 — Teilsumme</i>		5 126 432 989	3 000 000 000		– 900 000 000	5 126 432 989	2 100 000 000
	Kapitel 13 04 — Insgesamt		5 126 432 989	3 000 000 000		– 900 000 000	5 126 432 989	2 100 000 000

KAPITEL 13 04 — KOHÄSIONSFONDS (Fortsetzung)*Erläuterungen*

Die Verordnung (EG) Nr. 1265/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 zur Änderung von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1164/94 zur Errichtung des Kohäsionsfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 62) regelt die Bedingungen, unter denen ein Vorschuss zurückgezahlt wird, ohne dass dies eine Reduzierung der Beteiligung des Fonds an der betreffenden Intervention nach sich zieht. Die etwaigen Einnahmen aus solchen Rückzahlungen werden bei Posten 6 1 5 7 des Einnahmenplans veranschlagt und gemäß den Artikeln 18 und 157 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1) als zusätzliche Mittel in den Haushaltsplan eingesetzt.

13 04 01**Kohäsionsfonds**

Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 126 432 989	3 000 000 000		– 900 000 000	5 126 432 989	2 100 000 000

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Finanzierung des Kohäsionsfonds, unabhängig davon, ob es sich um vor dem Haushaltsjahr 2000 eingeleitete Maßnahmen oder um Maßnahmen des neuen Zeitraums handelt, zu decken.

Die Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung werden aus Artikel 24 02 01 finanziert.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 566/94 des Rates vom 10. März 1994 zur Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung (EWG) Nr. 792/93 zur Errichtung eines Kohäsions-Finanzinstruments (ABl. L 72 vom 16.3.1994, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1164/94 des Rates vom 16. Mai 1994 zur Errichtung des Kohäsionsfonds (ABl. L 130 vom 25.5.1994, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1264/1999 (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 57).

Verweise

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 158 und 161.

KOMMISSION

TITEL 17**GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ****Allgemeine Ziele**

Ziel dieses Politikbereichs ist die Gewährleistung eines hohen Schutzniveaus im Bereich der Gesundheit, der Sicherheit und der wirtschaftlichen Interessen der Verbraucher sowie der öffentlichen Gesundheit auf EU-Ebene.

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHES GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ	118 905 937	118 905 937			118 905 937	118 905 937
17 02	VERBRAUCHERSCHUTZ	19 077 778	20 000 000			19 077 778	20 000 000
17 03	ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	70 453 000	71 048 000			70 453 000	71 048 000
17 04	LEBENSMITTELSICHERHEIT, TIERGESUNDHEIT, TIERSCHUTZ UND PFLANZENGESUNDHEIT	305 075 000	306 000 000	– 35 000 000	– 35 000 000	270 075 000	271 000 000
17 49	VERWALTUNGS-AUSGABEN IM RAHMEN DER PROGRAMME, FÜR DIE DIE MITTEL NACH MASSGABE DER ALTEN HAUSHALTSORDNUNG GEBUNDEN WURDEN	—	210 573			—	210 573
	Titel 17 — Insgesamt	513 511 715	516 164 510	– 35 000 000	– 35 000 000	478 511 715	481 164 510

TITEL 17

GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ

KAPITEL 17 04 — LEBENSMITTELSICHERHEIT, TIERGESUNDHEIT, TIERSCHUTZ UND PFLANZENGEUNDHEIT

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FV	Mittel 2005		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 04	LEBENSMITTELSICHERHEIT, TIERGESUNDHEIT, TIERSCHUTZ UND PFLANZENGEUNDHEIT							
17 04 01	<i>Programme zur Tilgung und Überwachung von Tierseuchen und zur Überwachung des durch externe Faktoren verursachten körperlichen Zustands von Tieren, die ein Risiko für die Gesundheit der Bevölkerung darstellen</i>							
	Artikel 17 04 01 — Teilsomme	1.1	203 500 000	203 500 000			203 500 000	203 500 000
			203 500 000	203 500 000			203 500 000	203 500 000
17 04 02	<i>Sonstige Veterinärmaßnahmen sowie Maßnahmen im Bereich des Tierschutzes und der öffentlichen Gesundheit</i>							
	Artikel 17 04 02 — Teilsomme	1.1	10 000 000	10 000 000			10 000 000	10 000 000
			10 000 000	10 000 000			10 000 000	10 000 000
17 04 03	<i>Dringlichkeitsfonds für Tierseuchen und sonstige Probleme im Veterinärbereich, die die öffentliche Gesundheit gefährden können</i>							
	Artikel 17 04 03 — Teilsomme	1.1	48 000 000	48 000 000	– 35 000 000	– 35 000 000	13 000 000	13 000 000
			48 000 000	48 000 000	– 35 000 000	– 35 000 000	13 000 000	13 000 000
17 04 04	<i>Pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen</i>							
	Artikel 17 04 04 — Teilsomme	1.1	3 000 000	3 000 000			3 000 000	3 000 000
			3 000 000	3 000 000			3 000 000	3 000 000
17 04 05	<i>Sonstige Maßnahmen</i>							
	Artikel 17 04 05 — Teilsomme	1.1	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
			p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 04 06	<i>Abschluss früherer Maßnahmen im Veterinär- und Pflanzenschutzbereich</i>							
	Artikel 17 04 06 — Teilsomme	3	—	1 725 000			—	1 725 000
			—	1 725 000			—	1 725 000
17 04 07	<i>Futter- und Lebensmittelsicherheit und verbundene Tätigkeiten</i>							
	Artikel 17 04 07 — Teilsomme	1.1	3 875 000	3 875 000			3 875 000	3 875 000
			3 875 000	3 875 000			3 875 000	3 875 000
17 04 08	<i>Ausgaben im Zusammenhang mit der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit</i>							
17 04 08 01	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit — Haushaltszuschüsse im Rahmen der Titel 1 und 2	3	22 800 000	22 800 000			22 800 000	22 800 000
17 04 08 02	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit — Haushaltszuschuss im Rahmen des Titels 3	3	13 900 000	13 100 000			13 900 000	13 100 000
	Artikel 17 04 08 — Teilsomme		36 700 000	35 900 000			36 700 000	35 900 000
17 04 09	<i>Internationale Angelegenheiten im Zusammenhang mit Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit</i>							
	Artikel 17 04 09 — Teilsomme	4	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
			p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Kapitel 17 04 — Insgesamt		305 075 000	306 000 000	– 35 000 000	– 35 000 000	270 075 000	271 000 000

KOMMISSION

KAPITEL 17 04 — LEBENSMITTELSICHERHEIT, TIERGESUNDHEIT, TIERSCHUTZ UND PFLANZENGESUNDHEIT (Fortsetzung)**17 04 02 Sonstige Veterinärmaßnahmen sowie Maßnahmen im Bereich des Tierschutzes und der öffentlichen Gesundheit**

Mittel 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
10 000 000		10 000 000

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Beteiligung der Gemeinschaft an den Maßnahmen zur Beseitigung der Hemmnisse für den freien Warenverkehr in diesen Bereichen sowie an Unterstützungs- und Begleitmaßnahmen im Veterinärbereich zu decken.

Eine wichtige Maßnahme besteht in einer Finanzhilfe für die Tätigkeit der in den Rechtsvorschriften der Gemeinschaft bestimmten Referenzlaboratorien. Diese Tätigkeit trägt durch Verbesserung der Bedingungen für die Überwachung biologischer und chemischer Risiken zur Verbesserung der Kontrolle von Tierkrankheiten und zur Prävention und weitgehenden Risikominderung sowie zum Schutz der öffentlichen Gesundheit bei.

Die Mittel decken außerdem die Ausgaben für die Überwachung der Einhaltung der Tierschutzbestimmungen bei Schlachtviehtransporten.

Mittel aus dieser Haushaltslinie können außerdem zum Aufbau und zum Betrieb eines Schnellwarnsystems für die Meldung direkter oder indirekter Risiken für die menschliche Gesundheit durch Lebens- oder Futtermittel eingesetzt werden.

Sie dienen auch der Finanzierung der Entwicklung von Markerimpfungen oder Tests, welche die Unterscheidung zwischen kranken und geimpften Tieren möglich machen.

Die zur Entwicklung des Gemeinschaftsrechts im Veterinärbereich erforderlichen technischen und wissenschaftlichen Maßnahmen, beispielsweise die Überwachung von Brathühnchen auf *Campylobacter* in Schweden, sind ebenfalls von diesen Mitteln abgedeckt.

Rechtsgrundlagen

Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich (ABl. L 224 vom 18.8.1990, S. 19), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2003/99/EG (ABl. L 325 vom 12.12.2003, S. 31).

Artikel 50 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (ABl. L 31 vom 1.2.2002, S. 1).

17 04 03 Dringlichkeitsfonds für Tierseuchen und sonstige Probleme im Veterinärbereich, die die öffentliche Gesundheit gefährden können

Mittel 2005	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 8	Neuer Betrag
48 000 000	– 35 000 000	13 000 000

Erläuterungen

Das Auftreten bestimmter Tierkrankheiten in der Gemeinschaft wird voraussichtlich größere Auswirkungen auf das Funktionieren des Binnenmarktes sowie auf die Handelsbeziehungen der Gemeinschaft mit Drittländern haben. Im Hinblick darauf muss durch eine finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft dazu beigetragen werden, gefährliche Infektionskrankheiten möglichst schnell zu tilgen, wenn die Mitgliedstaaten die praktischen Voraussetzungen für den Kampf der Gemeinschaft gegen Tierkrankheiten schaffen.

Rechtsgrundlagen

Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich (ABl. L 224 vom 18.8.1990, S. 19), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2003/99/EG (ABl. L 325 vom 12.12.2003, S. 31).